

# Karlsruher Institut f $\tilde{A}_{4}^{1}$ r Technologie Institut f $\tilde{A}_{4}^{1}$ r Technik der Informationsverarbeitung



# Dokumentation zum Projektpraktikum Informationstechnik

Gruppe: 064

Gruppenmitglieder: Benedikt Braunger, Cornelius Richt,

Fabian Schackmar, Lukas Mohrbacher

Tutor: Florian Brauchle

Abgabetermin: 18.01.2013

Semester: WS2011/2012



# Inhaltsverzeichnis

	0.1	Aufgabenstellung	
		0.1.1 Zeitplanung	
	0.2	das Programm	
		0.2.1 Menü	3
		0.2.2 Bibliothek	5
		0.2.3 Gattertyp und Flipflop	)
		0.2.4 Grapherzeuger	)
		0.2.5 SignallisteErzeuger	3
		0.2.6 signal	)
		0.2.7 Faktoren	)
		0.2.8 LaufzeitAnalysator	)
	0.3	Abschlussest	)
	0.4	Materialien	2
	-	0.4.1 Software	
		0.4.2 Hilfsmittel	
	0.5	Quellcode	
	0.0	aguencode	•
A	Que	lltext 24	1
	•	main.cpp	1
		Menue.h	5
		Menue.cpp	3
		Faktoren.h	2
		Faktoren.cpp	
		Bibliothek.h	
		Bibliothek.cpp	
		GatterTyp.h	
		GatterTyp.cpp	
		Flipflop.h	
		Flipflop.cpp	
		SignalListeErzeuger.h	
		SignalListeErzeuger.cpp	
		$ m signals.h \dots \dots$	
		$signals.cpp. \dots $	
		SchaltwerkElement.h	
		SchaltwerkElement.cpp	
		* *	
		* *	
		GraphErzeuger.h	-
		GraphErzeuger.cpp	
		LaufzeitAnalysator.h	
		LaufzeitAnalysator.cpp	
		cross-compatibility.h	
	A 25	cross-compatibility cpp	,



## 0.1 Aufgabenstellung

Wie Sie in der Einführung zum Projektpraktikum gelernt haben, weist jedes reale Bauteil eine gewisse zeitliche Verzögerung zwischen Ein- und Ausgangssignal auf. Für den vorliegenden Fall in Abbildung 2.1 bedeutet dies, dass das Ausgangssignal des 1. Flipflops eine gewisse Zeit braucht, bis es im -Gatter verarbeitet wurde und am Eingang des 2. Flipflops anliegt.

Abbildung 2.1: Einfaches Schaltwerk Daraus folgt, dass das zweite Flipflop erst dann getriggert werden darf, wenn das Signal dort sicher angekommen ist. Es gibt also eine maximale Taktfrequenz, mit der die Schaltung betrieben werden darf. Diese zu finden ist Aufgabe Ihres Programms. Dazu muss das Programm den längsten Signalpfad finden und dessen Laufzeit berechnen. Die Laufzeit hängt noch von diversen Äußeren Einflüssen wie Temperatur und Spannung ab, die Sie ebenfalls berücksichtigen sollen.

Dieser stellt im Projektpraktikum das Beispiel- schaltwerk dar, welches untersucht werden soll.

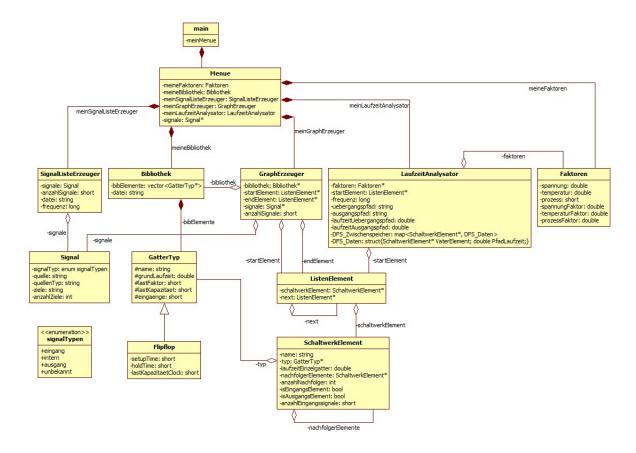


Abbildung 1:

#### 0.1.1 Zeitplanung

Im ersten Tutorium verschafften wir uns einen groben Überblick über die Aufgabenstellung und besprachen die Vorgehensweise. Die Umsetzung folgte in den nächsten Tutorien bis zu den Abschlusstest und der Präsentation vor dem Tutor

## 0.2 das Programm

#### 0.2.1 Menü

Das Menü dient dazu dem Benutzer eine Oberfläche zur Verfügung zu stellen, mit welcher er das Programm möglichst einfach bedienen kann. Dazu gehört die Ausgabe der Ergebnisse so wie die Möglichkeit verschiedene Parameter einzugeben. Zudem werden die einzelnen Instanzen des Programms im Menü verknüpft



Abbildung 2:



#### 0.2.2 Bibliothek

#### getBibElement(string typ)

Dieser Methode wird ein string, des Gattertyps (z.B. invla),  $\tilde{A}_{4}^{1}$ bergegeben. Sie gibt einen Zeiger auf das entsprechende Element vom Typ GatterTyp zur $\tilde{A}_{4}^{1}$ ck.

#### dateiAusgabe

Ausgabe der Datei auf dem Bildschirm, dabei sollen die Zeilen durchnummeriert werden. Dabei soll, falls die Datei nicht vorhanden ist oder ein Fehler beim Lesen auftritt, das Programm nicht abst $\tilde{A}_4^1$ rzen, sondern eine Fehlermeldung ausgeben.

```
void Bibliothek::dateiAusgabe(void)
  {
2
       ifstream f(datei.c_str());
3
       string buffer;
      int i=0;
       if (f.good())
           while (!f.eof())
11
12
               getline(f,buffer);
               cout << i<<": "<<buffer<<endl;</pre>
14
1.5
           }
16
       }
17
       else
18
       {
19
           openError();
20
       }
21
  }
23
```

#### dateiAuswrten

Die Methode dient zum Einlesen und Auswerten der Bibliotheksdatei. Dabei soll jeder in der Datei beschriebene Gattertyp in einem Element vom Typ GatterTyp im Vektor bibElemente gespeichert werden. Die Reihenfolge ist dabei nicht wichtig. Das Flipflop kann dabei am Namen erkannt werden, welcher als bekannt vorausgesetzt wird. Das Flipflop wird in einem Element vom Typ Flipflop im Vektor bibElemente gespeichert.

Zum Erstellen der FlipFlops einer Kindklasse von GatterTyp haben wir einen zusätzlichen Vector benutzt und diesen nach Erfolgreichem Anlegen der Bauteile in den Gattertyp-Vector gecastet

Dei Datei wird zeilenweise durchgegangen um die Elemente anzulegen. Ein neues Element beginnt an einer Klammer und endet an einer leeren Zeile.

```
void Bibliothek::dateiAuswerten(void)
{
   ifstream f(datei.c_str());

   string buffer;
   while (!f.eof())
   {
      getline(f,buffer);
      //"\r" entfernen
      buffer.erase(buffer.size()-1);

   // von [[Bausteine]] bis Leerzeile einlesen
   if (buffer.find("[[Bausteine]]")==0)
   {
}
```



```
while (!f.eof())
16
17
                  getline(f,buffer);
18
                  if (buffer=="\r")
20
21
                      debug_msg("Blockende gefunden");
                      break;
24
                  }
25
                  //"\r" entfernen
27
                  buffer.erase(buffer.size()-1);
28
                  /*if(buffer =="dff")
32
33
                      Flipflop* dummy = (new Flipflop());
34
                      dummy->setName(buffer);
36
                      bibElemente.push_back(*dummy);
                      debug_msg( "ff angelegt: "<<buffer);</pre>
40
                  7
42
                  else
43
                  {
44
                      GatterTyp* dummy= new GatterTyp();
45
                      dummy->setName(buffer);
46
                      bibElemente.push_back(*dummy);
48
                      debug_msg( "gt angelegt: "<<buffer);</pre>
49
                  }*/
51
56
          }
57
          else if (buffer.find("[")==0)
59
60
              //Kalmmern [ ] entfernen
61
              string name = buffer.substr(1,buffer.size()-2);
                  //FF anlegen
                  if (name=="dff")
66
67
                      Flipflop *ff = new Flipflop();
68
                      ff->setName(name);
                      debug_msg(name <<"als FF anlegen");</pre>
71
```



```
while (!f.eof())
                      {
75
                          getline(f,buffer);
76
                          //Abbruch falls Absatz zu Ende
                          if (buffer=="\r")
79
80
                              //FF zu bibElemente hinzfÇgen
                               bibElemente.push_back((ff));
                              debug_msg("Ende von: "<<name<<" gefunden");</pre>
88
                              break;
89
                          }
                          //"\r" entfernen
91
                          buffer.erase(buffer.size()-1);
92
                          ///*allgemeine Attribute
96
                          if (buffer.find("ei:")==0)
                          {
                              ff->setEingaenge(atoi(buffer.substr(3).c_str()));
99
                              debug_msg( "ei init "<<ff->getEingaenge());
100
                          }
101
                          else if (buffer.find("cl:")==0)
103
104
                              ff->setLastKapazitaet(atoi(buffer.substr(3).c_str()));
                              debug_msg("cl init "<<ff->getLastKapazitaet());
106
                          }
107
                          else if (buffer.find("k1:")==0)
110
                              ff->setLastFaktor(atoi(buffer.substr(3).c_str()));
111
                              debug_msg("kl init "<<ff->getLastFaktor());
112
                          }
113
                          else if (buffer.find("tpd0:")==0)
115
                              ff->setGrundLaufzeit(atof(buffer.substr(5).c_str()));
117
                              debug_msg("tpd0 init "<<ff->getGrundLaufzeit());
118
                          }
119
                          ///*Flipflop Attribute
122
                          else if (buffer.find("tsetup:")==0)
123
                          {
124
                              ff->setSetupTime(atoi(buffer.substr(7).c_str()));
125
                              debug_msg("ff testup init: "<<ff->getSetupTime());
126
                          }
                          else if (buffer.find("ed:")==0)
129
130
                              ff->setEingaenge(atoi(buffer.substr(3).c_str()));
131
                              debug_msg("ff ed init: "<<ff->getEingaenge());
```



```
}
134
                           else if (buffer.find("thold:")==0)
135
136
                               ff->setHoldTime(atoi(buffer.substr(6).c_str()));
                               debug_msg("ff thold init: "<<ff->getHoldTime());
138
                           }
140
                           else if (buffer.find("cd:")==0)
141
142
                               ff->setLastKapazitaet(atoi(buffer.substr(3).c_str()));
143
                               debug_msg("ff cd init: "<<ff->getLastKapazitaet());
144
                           }
146
                           else if (buffer.find("tpdt:")==0)
147
148
                               ff->setGrundLaufzeit(atof(buffer.substr(5).c_str()));
                               debug_msg("ff tpdt init: "<<ff->getGrundLaufzeit());
150
                           else if (buffer.find("k1:")==0)
153
154
                               ff->setLastFaktor(atoi(buffer.substr(3).c_str()));
155
                               debug_msg("ff kl init: "<<ff->getLastFaktor());
158
                           else if (buffer.find("ct:")==0)
159
160
                               ff->setLastKapazitaetClock(atoi(buffer.substr(3).c_str()));
161
                               debug_msg("ff ct init: "<<ff->getLastKapazitaetClock());
162
                           }
                           else
166
                           {
167
                               if (buffer.find("#endf")!=0){
                                   //Falls Attribut nicht gefunden
169
                                   readError();
170
                                   debug_msg(buffer<<" nicht gefunden");</pre>
171
                               else { bibElemente.push_back((ff)); break;}
173
                           }
174
                       }
                   }
179
                   else {
181
                       GatterTyp *gt = new GatterTyp();
                       debug_msg(name <<"als GT anlegen");</pre>
185
                       gt->setName(name);
186
                                           while (!f.eof())
190
                       {
```



```
getline(f,buffer);
192
                           //Abbruch falls Absatz zu Ende
194
                           if (buffer=="\r")
195
                               //GT zu bibElemente hinzfñgen
198
                               bibElemente.push_back(gt);
199
                               debug_msg("Ende von: "<<name<<" gefunden");</pre>
205
                               break;
206
                           }
207
                           //"\r" entfernen
                           buffer.erase(buffer.size()-1);
209
                           ///*allgemeine Attribute
213
                           if (buffer.find("ei:")==0)
214
                               gt->setEingaenge(atoi(buffer.substr(3).c_str()));
216
                               debug_msg( "ei init "<<gt->getEingaenge());
217
                           }
218
                           else if (buffer.find("cl:")==0)
221
                               gt->setLastKapazitaet(atoi(buffer.substr(3).c_str()));
222
                               debug_msg("cl init "<<gt->getLastKapazitaet());
224
                           else if (buffer.find("kl:")==0)
226
                               gt->setLastFaktor(atoi(buffer.substr(3).c_str()));
228
                               debug_msg("kl init "<<gt->getLastFaktor());
229
230
                           else if (buffer.find("tpd0:")==0)
232
233
                               gt->setGrundLaufzeit(atof(buffer.substr(5).c_str()));
                               debug_msg("tpd0 init "<<gt->getGrundLaufzeit());
                           }
236
                           else
240
                               if (buffer.find("#endf")!=0){
241
                                   //Falls Attribut nicht gefunden
                                   readError();
243
                                   debug_msg(buffer<<" nicht gefunden");</pre>
244
245
                               else break;
                           }
247
                       }
249
```



```
252
254
255
3

259
260
261
268
}

for (int h=0;h<bibElemente.size();h++){
    debug_msg( bibElemente[h]->getName());
}

268
}
```

#### Fehlerausgabe

Die Fehlerausgabe findet in folgenden Methoden statt. Dies ermöglicht eine bessere Fehlerbehandlung, zB die Ausgabe von verschiedenen Sprachen.

C++ bietet allerdings noch weit aus bessere Möglichkeiten Fehler richtig abzufangen

```
/**Ausgabe einer Fehlermeldung beim ÃOndern einer Datei. */
void Bibliothek::openError(void)
{
    cerr <<"OPEN ERROR"<<endl;
}
/**Ausgabe einer Fehlermeldung beim Lesen einer Datei.

*/
void Bibliothek::readError(void)
{
    cerr <<"READ ERROR"<<endl;
}

/**Ausgabe einer Fehlermeldung beim Lesen einer Datei.

*/
void Bibliothek::readError(void)
{
    cerr <<"READ ERROR"<<endl;
}
```

#### 0.2.3 Gattertyp und Flipflop

Die Klasse Flipflop ist eine Erweiterung der Klasse Gattertyp beide stellen Bauteile da, welche im Schaltwerk verwedet werden. Sie werden in der Bibliothek initialisert.

#### 0.2.4 Grapherzeuger

Der Grapherzeuger legt eine verkette Liste aus den Schaltwerkelementen an und erzeugt somit die Schaltung aus den einzelnen Bauteilen. Zudem wird die Schaltung auf offene Eingänge geprüft. Mit der Methode run wird überprüft ob die Eingänge der Schaltung mit den vorhanden Eingängen übereinstimmt, ist dies nicht der Fall wird ein entsprechender Fehler ausgegeben und die Erzeugng des Graphen abgebrochen.

```
startElement = NULL;///Initialisierung
endElement = NULL;
signale = NULL;
anzahlSignale = 0;
gAnzahl = 0;

short eingaenge = 0;
short ausgaenge = 0;

ListenElement* tmpElement = NULL;
anzahlSignale = signallist.getAnzahlSignale();
```



```
// geht Signalliste durch
13
      for (int i = 0; i < anzahlSignale; i++)</pre>
14
15
          Signal tmpSignal = *signallist.getSignal( i );
          if ((tmpSignal.getSignalTyp() == eingang) )
                                                         /// prueft ob Eingang
18
          {
19
             debug_msg("INFO: eingang gefunden");
             eingaenge++;
21
          }
22
          else if (tmpSignal.getSignalTyp() == clk)
                                                        /// prueft ob Takt
23
24
          {
             debug_msg("INFO: clock gefunden");
25
          }
26
          else if ((tmpSignal.getSignalTyp() == intern) or (tmpSignal.getSignalTyp() == ←
27
              ausgang)) /// wenn intern oder ausgangs-signal hat das signal eine quelle←
          {
28
              /// die man in Schaltwerke ueberfuehren kann
29
              if ( tmpSignal.getQuelle() != "" )
                                                   /// zum abfangen von unbenutzten ←
30
                  Signalen
              {
31
                 GatterTyp* tmpGatter = bibliothek->getBibElement(tmpSignal.←
32
                     getQuellenTyp()); // kann man sich theoretisch auch sparen und ←
                     alle tmpGatter durch bibliothek->getBibElement(tmpSignal.←
                     getQuellenTyp()) ersetzen
                 ListenElement* newListenElement = new ListenElement();
34
                 SchaltwerkElement* newSchaltwerkElement = new SchaltwerkElement( ←
35
                     tmpGatter );
                 /// Schaltwerk uebernimmt Daten des Signals
37
                 newSchaltwerkElement->setName(tmpSignal.getQuelle());
38
                 \verb|newSchaltwerkElement->setAnzahlNachfolger(tmpSignal.getAnzahlZiele())| \leftarrow
39
                 newSchaltwerkElement->setLaufzeitEinzelgatter( tmpGatter->
40
                     getGrundLaufzeit() );
                 {\tt newSchaltwerkElement->setAnzahlEingangssignale(\ tmpGatter->} \leftarrow
41
                     getEingaenge());
                 /// pruefen ob Ausgang
43
                 if ( tmpSignal.getSignalTyp() == ausgang )
45
                     newSchaltwerkElement->setIsAusgangsElement(true);
46
                     debug_msg("INFO: ausgang gefunden");
47
                     ausgaenge++;
48
                 }
                 /// verknuepfen von Schaltwerkselement mit Listenelement
5.1
                 newListenElement->setSchaltwerkElement( newSchaltwerkElement );
52
                 gAnzahl++;
53
                 debug_msg("INFO: "<<gAnzahl<<". ListenElement angelegt vom Typ "<< ↔
54
                     tmpSignal.getQuellenTyp()<<" !");</pre>
                 /// baut die Liste auf
57
                 if ( startElement == NULL ) /// ist nur NULL, wenn noch kein Element \leftarrow
58
                     der Liste existiert
```



```
{
                       endElement = newListenElement;
60
                       startElement = newListenElement;
61
                   }
                   else
64
                   {
65
                       tmpElement->setNextElement( newListenElement );
66
                       endElement = newListenElement;
                   }
                   tmpElement = newListenElement;
69
               }
7 1
               else
                      // von leerer Quelle Abfrage, um ungenutzte Signake zu erkennen
72
               {
73
                   cout << "Fehler! Unbenutztes Signal gefunden" << endl;</pre>
74
                   cin.ignore();
                   cin.get();
76
               }
77
           }
           else
                           // von Signaltypabfrage
80
           {
81
               cout << "Fehler! Unbekannter Signaltyp" << endl;</pre>
               cin.ignore();
83
               cin.get();
84
           }
85
       }
86
       /// eingang finden
87
       for (int z = 0; z < signallist.getAnzahlSignale(); z++)</pre>
                                                                              /// geht die \leftarrow
88
           Sigalliste durch
       {
           if ( signallist.getSignal(z)->getSignalTyp() == eingang)
                                                                               /// vergleicht ←
90
               mit Signaltypen, ob "eingang" der Signaltyp ist
           {
91
               \tt debug\_msg("INFO: Dieses Eingangssignal \ hat "<< signallist.getSignal(z) -> \leftarrow
                   getAnzahlZiele()<< " Ziel(e)");</pre>
               for ( int y = 0; y < signallist.getSignal(z)->getAnzahlZiele(); y++) \leftarrow
93
                          /// durchlaeuft alle ziele dieses signals
               {
                   string eingangsGatter = signallist.getSignal(z)->getZiel( y );
95
                   for (ListenElement* ptr = startElement; ptr != NULL; ptr = ptr->←
96
                       getNextElement()) /// und gleicht die ziele mit den \leftarrow
                       schaltwerksnamen in dem
                   {
97
                       if ( ptr->getSchaltwerkElement()->getName() == eingangsGatter ) <--</pre>
98
                                    /// jeweiligen listenelement ab
                       {
                           ptr->getSchaltwerkElement()->setIsEingangsElement(true);
100
                           debug_msg( "INFO: "<< ptr->getSchaltwerkElement()->getName() ←
101
                               <<" ist Eingang");
                       }
102
                   }
103
               }
104
           }
       }
106
       /// prueft, ob es unbeschaltete Eingaenge gibt
108
       short tmpZaehler ;
```



```
for (ListenElement* ptr = startElement; ptr != NULL; ptr = ptr->getNextElement()←
           ) /// durchlaeuft die Listenelemente
       {
111
           tmpZaehler = 0;
112
           debug_msg("INFO:----");
114
           for (int z = 0; z < signallist.getAnzahlSignale(); z++)</pre>
                                                                        ///danach die ←
               Signalliste
           {
117
               for (int r = 0; r < signallist.getSignal(z)->getAnzahlZiele(); r++) /// ←
118
                  und die Ziele eines jeden Signals
                  /// prueft, ob das Signalziel mit dem SchaltwerkElementsnamen ←
121
                      uebereinstimmt und erhoeht den Eingangszaehler bei Erfolg um 1
                  if ( signallist.getSignal(z)->getZiel(r) == ptr->getSchaltwerkElement←
122
                      ()->getName())
                  {
123
                      tmpZaehler += 1;
                      debug_msg("INFO: "<< tmpZaehler <<". Eingang von "<< ptr->←
126
                          getSchaltwerkElement()->getName() <<" gefunden");</pre>
                  }
              }
128
129
           /// falls dff mit clk, hat die Bib einen Eingang zu wenig, wird hier \hookleftarrow
130
               korrigiert
           if (ptr->getSchaltwerkElement()->getTyp()->getName()=="dff") // weil der ←
131
               clock eingang nicht mit eingelesen wird.. sollte man vlt noch aendern
           {
132
              tmpZaehler -= 1;
           }
134
           /// check, ob Schaltwerk und Bib fuer das jeweilige Element dieselbe Anzahl \hookleftarrow
135
               Eingaenge verzeichnet haben
           if (ptr->getSchaltwerkElement()->getTyp()->getEingaenge() != tmpZaehler)
137
              cout << "Fehler!\nAnzahl Eingaenge laut Bibliothek: \t"<<ptr->←
138
                  getSchaltwerkElement()->getTyp()->getEingaenge()<<endl</pre>
              <<"Anzahl Eingaenge laut Schaltwerk: \t"<<tmpZaehler << endl;
              cin.ignore();
140
              cin.clear();
141
              cin.get();
142
          }
143
       }
144
   }
146
   void GraphErzeuger::graphErzeugen(SignalListeErzeuger signallist)
149
150
       /// durchlaeuft die Liste der durch ListenElemente verknuepften Schaltwerke
151
       for (ListenElement* ptr = startElement; ptr != NULL; ptr = ptr->getNextElement()\leftarrow
152
       {
          ListenElement* tmpListenElement = ptr;
154
          SchaltwerkElement* tmpSWE = tmpListenElement->getSchaltwerkElement();
155
           /// prueft ob ein Schaltwerk maximal 5 Nachfolger besitzt
```



```
if ( tmpSWE->getAnzahlNachfolger() <= 5)</pre>
           {
159
               /// durchlaeuft die Signalliste auf der Suche nach gleichnamigen Quellen \hookleftarrow
161
                   der Signale und Schaltwerksnamen
               for (int i = 0; i < signallist.getAnzahlSignale(); i++)</pre>
162
163
                   Signal tmpSignal = *signallist.getSignal( i );
165
                   if ( tmpSignal.getQuelle() == tmpSWE->getName())
167
                   {
168
                       /// bei Treffer wird wieder die Signalliste durchlaufen auf der \leftarrow
170
                           Suche nach den Zielen des gleichnamigen Signals
                       for ( int j = 0; j < tmpSignal.getAnzahlZiele(); j++)</pre>
171
                           string folgeGatter = tmpSignal.getZiel( j );
173
                           /// sucht zu den Zielen des Signals das entsprechende \leftarrow
                               Schaltwerk aus den ListenElementen
                           for (ListenElement* ptr2 = startElement; ptr2 != NULL; ptr2 = \leftarrow
176
                               ptr2->getNextElement())
                               ListenElement* tmpListenElement2 = ptr2;
178
                               if ( tmpListenElement2->getSchaltwerkElement()->getName() ←
179
                                   == folgeGatter )
                               {
180
                                   tmpListenElement->getSchaltwerkElement()->\leftarrow
181
                                       nachfolgerHinzufuegen( tmpListenElement2->←
                                       getSchaltwerkElement(), j );
                                   debug_msg( "INFO: "<< tmpListenElement2->←
                                       getSchaltwerkElement()->getName() << " ist ←</pre>
                                       Nachfolger von " << tmpListenElement->←
                                       getSchaltwerkElement()->getName());
                               }
                           }
184
                       }
185
                   }
187
               }
189
           }
191
           else
                         // von Anzahlnachfolger if-Abfrage
192
           {
193
               cout << "Fehler: Mehr als 5 Nachfolgegatter bei "<< tmpSWE->getName() << \hookleftarrow
                   endl;
           }
195
       }
197
   }
199
   void GraphErzeuger::listenAusgabe ( )
                                                 /// gibt die Listenelemente mit \hookleftarrow
       Gatternamen und ihre NachfolgeGatter aus
   {
202
       for ( ListenElement* ptr = startElement; ptr != NULL; ptr = ptr->getNextElement←
```



```
()) /// geht die ListenElemente durch
       {
205
           cout << "----\n"<<endl
207
           <<"Gattername: \t\t" << ptr->getSchaltwerkElement()->getName() <<endl \leftrightarrow
                          /// Gattername
           <<"Gattertyp: \t\t" << ptr->getSchaltwerkElement()->getTyp()->getName() <<\
209
               endl; /// GatterTyp
           /// evtle zusaetzliche Ausgaben wie "Eingang", "Ausgang", "\hookleftarrow
211
               LaufzeitEinzelGatter", fuer FlipFlops noch andere Attribute
           if ( ptr->getSchaltwerkElement()->getIsEingangsElement() == true)
                                                                                  // kann \leftrightarrow
212
               man sich mal noch ueberlegen in die Ausgabe mit aufzunehmen
           {
213
              cout <<"Schaltungseingangselement"<<endl;</pre>
214
           }
215
           if
             ( ptr->getSchaltwerkElement()->getIsAusgangsElement() == true)
           ₹
217
              cout<<"Schaltungsausgangselement"<< endl;</pre>
218
           }
           cout<<"Laufzeit Einzelgatter: \t"<< ptr->getSchaltwerkElement()->↔
               getLaufzeitEinzelgatter() <<endl;</pre>
              cout << "Is Flipflop: \t\t"<< (( Flipflop*) (ptr->getSchaltwerkElement()←
                   ->getTyp()) )->getIsFlipflop()<<endl;</pre>
             (ptr->getSchaltwerkElement()->getTyp()->getName()== "dff")
             cout << "Setup-Time: \t\t" << (( Flipflop*) (ptr->getSchaltwerkElement()->↔
                  getTyp()) )->getSetupTime() << endl</pre>
              << "Hold-Time \t\t" << (( Flipflop*) (ptr->getSchaltwerkElement()->getTyp←
227
                   ()) )->getHoldTime()<<endl
               << "Lastkapazitaet: \t"<< (( Flipflop*) (ptr->getSchaltwerkElement()->←
228
                   getTyp()) )->getLastKapazitaetClock()<<endl;</pre>
           }
229
           cout<<"Anzahl Eingangssignale: "<< ptr->getSchaltwerkElement()->←
231
               getAnzahlEingangssignale() <<endl; // Ende Fakultative Ausgabe</pre>
           /// Ausgabe der Anzahl der Folgegatter und dann der Gatter mit ihrem Namen
           if (ptr->getSchaltwerkElement()->getAnzahlNachfolger()==1){
234
              cout<<"--->Das Gatter hat "<< ptr->getSchaltwerkElement()->←
235
                   getAnzahlNachfolger()<<" Ziel" <<endl; /// Einzahl</pre>
           }else if (ptr->getSchaltwerkElement()->getAnzahlNachfolger()==0) {
236
              cout<<"--->Das Gatter hat keine Ziele" <<endl; \leftarrow
237
                                                                /// Keine
           }else {
238
              cout<<"--->Das Gatter hat "<< ptr->getSchaltwerkElement()->←
                  getAnzahlNachfolger()<<" Ziele" <<endl; /// Mehrzahl</pre>
           }
240
             (ptr->getSchaltwerkElement()->getAnzahlNachfolger()!=0) /// falls ←
242
               Nachfolger existieren
           ₹
243
              string ausgabe = " ";
245
               for ( int s = 0; s < ptr->getSchaltwerkElement()->getAnzahlNachfolger() ; ←
246
                   s++) /// werden alle Nachfolgernamen in einen Ausgabe string \leftarrow
                   geschrieben
```



```
{
247
                  ausgabe = ausgabe + ptr->getSchaltwerkElement()->getNachfolger(s)->←
249
                      getName() + " ";
              }
              cout << "Angeschlossene Gatter:\t"<<ausgabe <<endl;</pre>
251
252
           else /*if (ptr->getSchaltwerkElement()->getAnzahlNachfolger()==0)*/ /// falls↔
                keine Nachfolger existieren
           {
254
              cout << ptr->getSchaltwerkElement()->getName() << " hat keine Folgegatter←
255
                  "<<endl;
          }
       }
258
   }
259
```

#### SignallisteErzeuger 0.2.5

SignallisteErzeuger ließt die gegebene Datei ähnlich wie in der Biblothek ein und spechert diese in einem

```
#include "SignalListeErzeuger.h"
  /**Konstruktor
  Setzt alle Variablen auf 0
6 | SignalListeErzeuger::SignalListeErzeuger()
  {
      //ctor
      anzahlSignale = 0;
      frequenz = 0;
10
      datei="";
11
      /*setDatei(file);
      readFile();*/ //Manuell im Men\tilde{A}_{4}^{1} aufrufen
13
  }
14
  /**Destruktor
16
17
  |SignalListeErzeuger::~SignalListeErzeuger()
      //dtor
20
  }
21
  /**dateiAusgabe
  	ilde{A}\Pffnet die Datei die in der 'datei' Variable der Klasse gespeichert ist und gibt \hookleftarrow
      die aus
  **/
25
  void SignalListeErzeuger::dateiAusgabe(void)
27
      ifstream f(datei.c_str());
28
      string buffer;
30
      int i=0;
32
      if (f.good())
34
35
          while (!f.eof())
36
37
```



```
getline(f,buffer);
              cout << i<<": "<<buffer << endl;</pre>
39
40
          }
41
      }
42
      else
43
      ₹
44
          cout << "ERR: Can not read file!";</pre>
45
46
48
  /** Gibt Signal aus dem 'signale' Vektor an der im Parameter spezifizierten Stelle \leftarrow
      zurÃ∄ck
  **/
50
| Signal * Signal Liste Erzeuger:: get Signal (int i) {
      return &signale.at(i) ;
53 }
  /**Liest die 'datei' aus und beginnt mit der Auswertung
  **/
56
  int SignalListeErzeuger::readFile() {
57
      signale.clear();
                                                    ///Vektor 'signale' wird geleert
58
      string line;
59
      ifstream listfile(getDatei().data());
                                                      ///\widetilde{A}\Pffne Dateistream
      Signal* bufferobj = new Signal;
61
      signale.push_back( *bufferobj );
                                                      ///Reserviere leeres Objekt f\widetilde{A}_{\overline{a}}^{\underline{1}}r die \leftarrow
62
          CLOCK
      if (listfile.is_open()) {
          //debug_msg( "INFO: file is open" );
64
          while (!listfile.eof()) {
65
              getline(listfile,line);
                                                              ///liest Zeile f\tilde{A}^{\frac{1}{4}}r Zeile aus
66
              if (((line.substr(0,2)) == "//") or (line == "\r") or (line == "")) {
                  debug_msg( "INFO: drop, comment or empty line" );
68
              }else if ((line.substr(0,12)) == "ARCHITECTURE") {
69
                  ///Wenn Kommentar, leere Zeile oder Schwachsinn drin steht, passiert \leftarrow
                  gar nichts
                  debug_msg( "INFO: drop, ARCHITECTURE shit" );
70
              }else if ((line.substr(0,6)) == "ENTITY") {
7.1
                  while (1) {
72
                      getline(listfile,line);
                      if ((line.substr(0,2)) == "//") {
74
                          debug_msg( "INFO: drop, comment or empty line" );
75
                      }else if ((line.substr(0,5)) == "INPUT") {
                          debug_msg( "INFO: Found INPUT line!" );
77
                          readSignalLine(eingang,5,line);
78
                      }else if ((line.substr(0,6)) == "OUTPUT") {
79
                          debug_msg( "INFO: Found OUTPUT line!" );
80
                          readSignalLine(ausgang,6,line);
                      }else if ((line.substr(0,7)) == "SIGNALS") {
82
                          debug_msg( "INFO: Found SIGNALS line!" );
83
                          readSignalLine(intern,7,line);
                      }else if ((line.substr(0,5)) == "CLOCK") {
85
                          debug_msg( "INFO: Found CLOCK line!" );
86
                          string hr_frequency = line.substr(11,(line.length()-11)); ←
87
                                           ///Schneide Frequenz aus
                          frequenz = atoi(hr_frequency.data()); ←
88
                                                                 ///Lese Frequenzzahl
                          if (hr_frequency.substr(hr_frequency.size()-5,1)=="M") { ←
89
                                                                       ///Multipliziere ←
```



```
frequenz
                              frequenz = frequenz * 1000000;
                          } else if (hr_frequency.substr(hr_frequency.size()-5,1)=="k") {
91
                              frequenz = frequenz * 1000;
92
                          bufferobj->setSignalTyp(clk);
94
                          signale.at(0) = *bufferobj;
95
                          debug_msg( "INFO: Set clk to: " << frequenz );</pre>
96
                      }else if (line == "\r" or (line == "")){
                          debug_msg( "INFO: Found empty line, leave ENTITY area!" );
                          break;
99
                      }else {
100
                          debug_msg( "ERR: Error reading line" );
102
                      }
103
                  }
104
              }else if ((line.substr(0,5)) == "BEGIN") {
105
                  while (1) {
106
                      getline(listfile,line);
107
                      if ((line.substr(0,2)) == "//") {
108
                          debug_msg( "comment" );
109
                      }else if ((line.substr(0,1)) == "g") {
110
                          debug_msg( "INFO: Found GATE line!" );
111
                          if (readGateLine(line) == 1 ) { \leftarrow
                                                                   ///Wenn Kurzschluss ←
                              bereits vorhanden
                              cout << "ERR: Short curcuit" << endl;</pre>
113
                              cin.get();
114
                              return 21;
116
                      }else if ((line.substr(0,6)) == "END") {
117
                          debug_msg( "INFO: Found END line!" );
                              signalTypen tmpsig;
119
                              tmpsig = signale.at(0).getSignalTyp();
120
                              debug_msg( "DEBUG "<< tmpsig );</pre>
121
                              setAnzahlSignale(signale.size()); ←
                                                                   ///AnzahlSignale auf die←
                                   Grösse des Vektor setzen
                              debug_msg( "DEBUG: AnzahlSignale: " << getAnzahlSignale() )←
                          return 0;
124
                      }else {
125
                          debug_msg( "ERR: Error reading line" );
126
                          break;
127
                      }
128
                  }
129
              } else {//----else
130
                  debug_msg( "ERR: Error reading headline" );
                  break;
132
              }
133
           }
134
       } else {
135
           cout << "ERR: Error opening file!";</pre>
136
           cin.get();
137
           return 1;
       }
139
      return 0;
140
  }
141
```



```
_{143} int SignalListeErzeuger::readSignalLine(signalTypen typ, int lengthBegin, string \leftrightarrow
       tmpLine) {
       string tmpSignal;
144
       stringstream tmpStream(tmpLine.substr(lengthBegin+1,(tmpLine.length()-(←
145
           lengthBegin+2+linuxzusatz)))); ///Erstellt Stream und schneidet Anfang und \leftarrow
           Ende ab
       while (getline(tmpStream,tmpSignal,',')) { ←
146
                                                           ///Trennt nach Komma
           debug_msg( "INFO: Aktuelles Signal: " << tmpSignal );</pre>
           unsigned int tmpSignalNo = atoi(tmpSignal.substr(1,3).c_str()); ←
148
                                              ///Lese Nummer von aktuellem Signal
           debug_msg( "DEBUG: tmpSignalNo: " << tmpSignalNo );</pre>
149
           Signal* nullObj = new Signal; ←
                                                                           ///Erzeuge leeres ←
               Objekt
           while (signale.size() <= tmpSignalNo) {</pre>
               ///Solange der Vektor kleiner ist als aktuelle Signalnummer
               signale.push_back( *nullObj ); ←
152
                                                                          ///Vergrössere ←
                   Vektor
           }
153
           signale.at(tmpSignalNo).setSignalTyp(typ);
154
               ///Schreibe Typ an Stelle der akt. Signalnummer in Vektor
       }
   }
156
   int SignalListeErzeuger::readGateLine(string tmpLine) {
       string gateNo, gatetype, tmpSignal;
                                                                          ///Schneide ←
       gateNo = tmpLine.substr(0,4);
160
           Gatenummer heraus
       gatetype = tmpLine.substr(5,tmpLine.find("(")-5);
                                                                          ///Schneide Gatetyp↔
161
            abhÃOngig von der LÃOnge heraus
       tmpLine = tmpLine.substr(tmpLine.find("(")+1,tmpLine.size()-tmpLine.find("(")-3-<math>\leftarrow
162
           linuxzusatz); ///Schneide Signale heraus
       string tmpOut = (tmpLine.substr(tmpLine.size()-2-linuxzusatz,3)); 
163
                                         ///Schneide Ausgang heraus
       if (signale.at(atoi(tmpOut.c_str())).getQuelle().empty()) { ←
164
                                        ///PrÇfe auf Kurzschluss
           signale.at(atoi(tmpOut.c_str())).setQuelle(gateNo); \leftarrow
                                                 ///Setze Quelle f\tilde{A}_{\frac{1}{4}}r Ausgangssignal
       }
166
       else {
167
           return 1;
169
       signale.at(atoi(tmpOut.c_str())).setQuellentyp(gatetype); ←
170
                                            ///Setze Quelletyp f\tilde{A}_{4}^{1}r Ausgangssignal
       tmpLine = tmpLine.erase(tmpLine.size()-5,5); ←
171
                                                          ///Schneide Ausgang ab
       stringstream tmpStream(tmpLine); ←
172
                                                                 ///Erstelle String stream
       while (getline(tmpStream, tmpSignal, ', ')) { ←
                                                       ///Trenne nach Komma
           debug_msg( "tmpSignal: " << tmpSignal );</pre>
174
           debug_msg( "DEBUG: Vect: " << tmpSignal.substr(1,3) );</pre>
175
           if (tmpSignal == "clk") {
               signale.at(0).zielHinzufuegen(gateNo);
177
           }
178
           else {
179
               signale.at(atoi((tmpSignal.substr(1,3)).c_str())).zielHinzufuegen(gateNo) \leftarrow
```



```
///F\widetilde{A}_{4}^{1}ge Ziele zu aktuellem Signal hinzu
           }
18
       }
182
       return 0;
183
   long SignalListeErzeuger::getFrequenz(){
186
       return frequenz;
   }
188
   string SignalListeErzeuger::getDatei() {
189
       return datei;
190
   }
191
   short SignalListeErzeuger::getAnzahlSignale(){
192
       return anzahlSignale;
193
   }
194
   void SignalListeErzeuger::setFrequenz(long freq){
195
       frequenz = freq;
196
   }
197
   void SignalListeErzeuger::setDatei(string file){
198
       datei = file;
199
200
   void SignalListeErzeuger::setAnzahlSignale(short nSignals){
201
       anzahlSignale = nSignals;
202
   }
```

#### 0.2.6 signal

Ist eine Klasse um Signalattribute zu speichern

#### 0.2.7 Faktoren

Speichert Attributte und berechnet Faktoren die sich auf die Laufzeit auswirken, wie zB Temperatur und Herstellungsprozesse. Zudem ist die Klasse für die Interpolation verantwortlich

#### 0.2.8 LaufzeitAnalysator

#### berechne LaufzeitEinzelgatter

In dieser Methode wird die Laufzeit der einzelnen Gatter abhĤngig von Ĥußeren Faktoren berechnet

#### Zyklensuchse

Die Zyklensuche prüft die Schaltung auf einen eventuell vorhandenen Zyklus, damit die Laufzeitanalyse darauf reagieren kann

#### LaufzeitAnalysator DFS Visit

Die Tiefensuche durchsucht die einzelnen Äste des Baumes nach evtuellen Zyklen und berechnet den längsten Übergangspfad sowie Ausgangspfad

#### maxFrequenz

Im Folgenden wird die maximale Frequenz berechnet, mit welcher die Schaltung betrieben werden kann und geprüft ob die vorgesehene Frequenz die maximale Frequenz nicht überschreitet

#### 0.3 Abschlussest

Nach der Fertigstellung des Programms testeten wir es mit verschiedenen Fehlerhaften Dateien um eventuelle Kurzschlüesse oder Zyklen im Schaltnetz zu finden und die richtige Fehlermeldung ausgeben zu k $\tilde{A}$ ¶nnen. Zudem verglichen wir die ausgebenen Ergebnisse und prüften sie auf Richtigkeit Wir testeten folgende Dateien, welche alle zur richtigen Fehlerausgabe fürten

- test Kurzschluss.txt
- test UnbenutztesSignal.txt
- test zyklus.txt



- $\bullet \ \ test \ Offener Eingang.txt$
- test Zyklus1.txt
- $\bullet \ \ Test \ Schaltnetze.pdf$
- test Zyklus2.txt

```
* III-Projektpraktikum WS2012/2013 *

* Laufzeitanalyse synchroner Schaltwerke *

**Laufzeitanalyse synchroner Schaltwerke *

**Capennung (Volt]: 1, 09

Temperatur (Grad Caleius): 5

Process (I=slow, Zetypical, 3=fast): 1

(2) Bibliothek

Pfad zur Bibliotheksdatei:/home/co/pit/bib.txt

(3) Schaltwerk

Pfad zur Schaltwerksdatei: /home/co/pit/csd.txt

(4) Analyse starten

(5) Programs beenden

Waehle einen Menuepunkt und bestaetige mit Enter: 4

Längster Pfad im überfuehrungsschaltmetz: 9014->902->9004->9013->9011->9001

Maximale Laufzeit der Pfade im überfuehrungsschaltmetz: 665,535 ps

Längster Pfad im Ausgangsschaltmetz: 9014->9002->9004->9013->9007

Maximale Laufzeit der Pfade in Ausgangsschaltmetz: 604,186 ps

maxFrequenz: 1446,06 MHz

Frequenz okay
```

Abbildung 3:



### 0.4 Materialien

#### 0.4.1 Software

Codeblocks Linux ( mit cross compatibility zu Windows) Wir entwickelten unser Programm under Linux und passten es entsprechend an, damit es auch unter Windows ausführbar ist

#### 0.4.2 Hilfsmittel

Als Hilfsmittel benutzen wir das C++ Kompendium



# 0.5 Quellcode



# Anhang A

# Quelltext

# A.1 main.cpp

```
#include <iostream>
#include "Menue.h"

using namespace std;

int main()
{
    Menue meinMenue;
    meinMenue.start();
    return 0;
}
```



### A.2 Menue.h

```
#ifndef MENUE_H
  #define MENUE_H
#include "SignalListeErzeuger.h"
  #include <iostream>
5 #include <string>
  #include "Faktoren.h"
  #include "Bibliothek.h"
  #include "cross-compatibility.h"
  #include "GraphErzeuger.h"
10 #include "LaufzeitAnalysator.h"
12 using namespace std;
  class Menue
14
  {
15
      public:
16
          Menue();
17
          virtual ~Menue();
19
          void start();
21
      protected:
23
      private:
26
          Faktoren meineFaktoren;
          Bibliothek meineBibliothek;
29
          SignalListeErzeuger meinSignalListeErzeuger;
30
          GraphErzeuger meinGraphErzeuger;
32
          void faktorenMenue();
          void bibliothekMenue();
38
          void schaltwerkMenue();
40
          void analyse();
42
          void menueKopf();
44
          string input;
46
  };
48
50 #endif // MENUE_H
```



### A.3 Menue.cpp

```
#include "Menue.h"
  /**
  Menue Klasse
  zust\widetilde{A}Ondig f\widetilde{A}_{\underline{A}}^{\underline{1}}r Ein/Ausgabe und Navigation durch das Programm
_{9}| Eine Men	ilde{A}_{2}^{\pm}f	ilde{A}_{2}^{\pm}hrung innerhalb der Konsole l	ilde{A}Øsst sich am einfachsten realisieren, \longleftrightarrow
       indem man zunÄØchst den
_{10}| Inhalt der Konsole l	ilde{	exttt{A}}\Pscht, die Bildschirmausgabe aktualisiert und dann die \hookleftarrow
       Auswahlm\tilde{A}¶glichkeiten \tilde{A}\frac{1}{4}ber
eine einfache case-Struktur abfragt.
_{12} F	ilde{A}_{2}^{T}r die Umsetzung unter Visual Studio k	ilde{A}_{1}^{T}nnen die folgenden Befehle hilfreich sein:
_{13}| system("pause"); pausiert das Programm bis eine beliebige Taste gedr	ilde{A}_{2}^{4}ckt wird.
14 system("cls"); löscht den Inhalt der Konsole.
16 Erwñnschte Ausgabe:
  ***********
        IT-Projektpraktikum WS2012/2013 *
18
19
20 * Laufzeitanalyse synchroner Schaltwerke *
21 **************
23 (1) aeussere Faktoren
24 Spannung [Volt]: 1.2
  Temperatur [Grad Celsius]: 55
26 Prozess (1=slow, 2=typical, 3=fast): 1
28 (2) Bibliothek
29 Pfad zur Bibliotheksdatei: c:\bib.txt
31 (3) Schaltwerk
32 Pfad zur Schaltwerksdatei: c:\csd.txt
34 (4) Analyse starten
36 (5) Programm beenden
38 Waehle einen Menuepunkt und bestaetige mit Enter:
39
43 | Menue::Menue()
  {
44
      /**
      ist der Konstruktor der Klasse. Erzeugt die Objekte meineFaktoren, ←
46
          meineBibliothek,
      meinSignalListeErzeuger, meinGraphErzeuger und meinLaufzeitAnalysator.
48
      Faktoren meineFaktoren:
49
      Bibliothek meineBibliothek;
      SignalListeErzeuger meinSignalListeErzeuger;
```



```
GraphErzeuger meinGraphErzeuger = new GraphErzeuger;
                      LaufzeitAnalysator meinLaufzeitAnalysator = new LaufzeitAnalysator;
                      Signal* signale = new Signal;
 57
        //
        }
 58
       Menue::~Menue()
 60
        {
 61
                  /**
 62
                 ist der Destruktor der Klasse.
  64
        }
 65
        void Menue::start()
 68
 69
                 schreibt das Hauptmen\tilde{A}^{\pm}_{2} in die Konsole und startet die Hauptschleife, in der \leftarrow
 70
                          durch das HauptmenÃ₄
                 navigiert wird.
 71
 72
                 while(input != "5") {
 74
                           menueKopf();
 75
                           /// Faktoren HauptmenÇpunkt
                           cout << "(1) aeussere Faktoren \nSpannung [Volt]: " << meineFaktoren. ←
 78
                                     getSpannung() << endl;</pre>
                           cout << "Temperatur [Grad Celsius]: " << meineFaktoren.getTemp() << endl;</pre>
  79
                           cout << "Prozess (1=slow, 2=typical, 3=fast): " << meineFaktoren.getProzess()←
  80
                                        << endl;
                           cout << endl;</pre>
  82
                           /// Bibliothek HauptmenÇpunkt
                           cout << "(2) Bibliothek" << endl;</pre>
  85
                           cout << "Pfad zur Bibliotheksdatei:" << meineBibliothek.getPfad() << endl;</pre>
  86
                           cout << endl;</pre>
 88
                           /// Schaltwerk HauptmenÇpunkt
  90
                           cout << "(3) Schaltwerk \nPfad zur Schaltwerksdatei: " << ↔
                                     meinSignalListeErzeuger.getDatei() << endl;</pre>
                           \verb|cout| << \verb|"\n(4)| Analyse starten \| \| \| \| \| Programm beenden \| \| \| \| Courter | Cou
  93
                                     Menuepunkt und bestaetige mit Enter: ";
                           getline(cin, input);
 96
                           switch (atoi(input.c_str()))
                           {
 98
                           case 1:
 99
                                    faktorenMenue();
100
                                    break;
101
                           case 2:
102
                                    bibliothekMenue();
103
                                    break;
                           case 3:
105
                                    schaltwerkMenue();
106
                                    break;
107
                           case 4:
```



```
analyse();
                break;
110
           }
111
       }
112
   }
113
   void Menue::faktorenMenue()
115
116
       /**
117
       Im Untermen	ilde{A}^{\frac{1}{4}} der 	ilde{A}Qusseren Faktoren sollen die Aussenbedingungen ge	ilde{A}Qndert und \longleftrightarrow
118
            die daraus resultie-
       renden Faktoren ausgegeben werden k	ilde{A}\Pnnen. Dazu wird von der Klasse Faktoren \hookleftarrow
119
            eine Ausgabeme-
       thode bereitgestellt.
120
121
       while(input != "5") {
122
           menueKopf();
            cout << "Untermenue Aeussere Faktoren" << endl;</pre>
124
            cout << "(1) Spannung [Volt]: " << meineFaktoren.getSpannung() << endl;</pre>
125
            cout << "(2) Temperatur [Grad Celsius]: " << meineFaktoren.getTemp() << endl;</pre>
126
            cout << "(3) Prozess (1=slow, 2=typical, 3=fast): " << meineFaktoren. ←
127
                getProzess() << endl;</pre>
            cout << "(4) Ausgabe errechneter Faktoren" << endl;</pre>
128
            cout << "(5) Hauptmenue" << endl << endl;</pre>
            cout << "Waehle einen Menuepunkt und bestaetige mit Enter: ";</pre>
130
            getline(cin, input);
132
            switch (atoi(input.c_str())) {
133
            case 1:
134
                cout << "Neue Spannung eingeben: ";</pre>
135
                getline(cin, input);
136
                      ( (atof(input.c_str()) >= 1.08) && (atof(input.c_str()) <= 1.32) ) {</pre>
                        meineFaktoren.setSpannung(atof(input.c_str()));
138
                  } else {
139
                        cout << "Die Spannung muss zwischen 1.08 und 1.32 liegen" <<endl;</pre>
140
                        cin.get();
                  }
142
                break:
143
            case 2:
                cout << "Neue Temperatur eingeben: ";</pre>
                getline(cin, input);
146
                    ((atof(input.c_str()) \ge -25) \&\& (atof(input.c_str()) \le 125)) 
147
                    meineFaktoren.setTemp(atof(input.c_str()));
                } else {
149
                    cout << "Die Temperatur muss zwischen -25 und 125 liegen!";</pre>
150
                    cin.get();
151
                }
152
                break;
            case 3:
154
                cout << "Neue Prozess Geschwindigkeit eingeben: ";</pre>
155
                getline(cin, input);
                if ((atoi(input.c_str()) <= 3) & (atoi(input.c_str()) >= 1)) {
157
                    meineFaktoren.setProzess(atoi(input.c_str()));
158
                } else {
159
                    cout << "Es gibt nur 1, 2 und 3!" <<endl;</pre>
                    cin.get();
161
162
                break:
163
            case 4:
164
```



```
meineFaktoren.ausgabeFaktoren();
                cin.get();
166
                break;
167
            }
168
        }
        input.clear();
170
   }
171
   void Menue::bibliothekMenue()
174
175
         Im Untermen\tilde{A}_{\frac{1}{4}}^{d} der Bibliothek soll der Pfad zur Bibliotheksdatei ge\tilde{A} Andert \longleftrightarrow
176
             werden können und man
        soll sich zur Kontrolle auch die Datei im Men\widetilde{A}_{4}^{1} anzeigen lassen k\widetilde{A}¶nnen. Auch \hookleftarrow
177
            die Klasse Bibliothek
        stellt dazu eine Ausgabemethode bereit.
178
        */
        string pf;
181
        while(input != "3") {
            menueKopf();
183
            cout << "Untermenue Bibliothek" <<endl;</pre>
184
            \verb|cout| << "(1) Pfad zur Bibliotheksdatei: " << meineBibliothek.getPfad() << endl \leftarrow |
185
            cout << "(2) Ausgabe der Bibliotheksdatei" << endl;</pre>
186
            cout << "(3) Hauptmenue" << endl<< endl;</pre>
187
            cout << "Waehle einen Menuepunkt und bestaetige mit Enter: ";</pre>
188
            getline(cin, input);
190
            switch (atoi(input.c_str())) {
191
            case 1:
192
                cout <<"Pfad eingeben: ";</pre>
                cin >> pf;
194
                 if (!meineBibliothek.pfadEinlesen(pf)){
195
                     cout << "Fehler beim einlesen!" << endl;</pre>
196
                     cin.get();
                } else {
198
                     meineBibliothek.dateiAuswerten();
199
                     meinGraphErzeuger.setBibliothek(&meineBibliothek);
200
                }
                break;
202
            case 2:
203
                meineBibliothek.dateiAusgabe();
                cin.get();
205
                break;
206
            }
207
        }
208
        input.clear();
210
   void Menue::schaltwerkMenue()
213
        /**
214
        Im Untermenü des Schaltwerks soll der Pfad zur Schaltwerksdatei verÃ♡nderbar ↔
            sein. Zur Kon-
        trolle soll diese ausgegeben werden k	ilde{A}\Pnnen. Ausserdem soll eine Liste der \hookleftarrow
216
            Signale und die Gra-
       phstruktur ausgegeben werden k	ilde{A}¶nnen. Zu diesen Ausgaben werden Methoden durch \hookleftarrow
217
            die Klassen
```



```
SignalListeErzeuger und LaufzeitAnalysator bereitgestellt.
218
219
       while(input != "5") {
220
           string pf;
221
           menueKopf();
           cout << "Untermenue Schaltwerk" << endl;</pre>
223
           cout << "(1) Pfad zur Schaltnetzdatei: " << meinSignalListeErzeuger.getDatei↔
224
               () << endl;
           cout << "(2) Ausgabe der Schaltnetzdatei" << endl;</pre>
           cout << "(3) Ausgabe der Signale" << endl;</pre>
           cout << "(4) Ausgabe der Graphstruktur" << endl;</pre>
227
           \verb|cout| << "(5)| Hauptmenue \n \eqref{lem:menuepunkt} und bestaetige mit Enter: \leftarrow
228
               ";
           getline(cin, input);
230
           switch (atoi(input.c_str())) {
231
           case 1:
               if (meineBibliothek.getPfad() != "") {
233
                   cout << "Pfad eingeben: ";</pre>
234
                   cin >>pf;
                   ifstream f(pf.c_str());
236
                   if(!f.good()) {
237
                      cout << "Datei nicht gefunden!"<<endl;</pre>
238
                      cin.ignore();
                      cin.get();
240
                   } else {
241
                      meinSignalListeErzeuger.setDatei(pf);
243
                       if (meinSignalListeErzeuger.readFile() == 21 ) {
                           //cout << "Kurzschluss gefunden!"<< endl;</pre>
245
                           cin.get();
246
                      } else {
                           debug_pause();
249
                          meinGraphErzeuger.listeAnlegen(meinSignalListeErzeuger);
250
                          meinGraphErzeuger.graphErzeugen(meinSignalListeErzeuger);
                      }
252
                      debug_pause();
253
                   }
               } else {
                   cout << "\n Die Bibliothek muss als erstes geladen werden!";</pre>
256
                   cin.get();
257
               }
               break;
259
           case 2:
260
               meinSignalListeErzeuger.dateiAusgabe();
261
               cin.get();
               break;
           case 3:
264
               cout << "Vector size: " << meinSignalListeErzeuger.getAnzahlSignale() << ↔
265
                   endl:
               cout << "Vectorcontent:" << endl;</pre>
266
               for (int i=0;i<meinSignalListeErzeuger.getAnzahlSignale();i++) {</pre>
267
                   cout << "----\n";
268
                   cout << "Nummer: " << i << endl;</pre>
                   cout << "Signaltyp: " << meinSignalListeErzeuger.getSignal(i)->←
270
                       getSignalTyp() << endl;</pre>
                   cout << "Quelle: " << meinSignalListeErzeuger.getSignal(i)->getQuelle↔
271
                       () << endl;
```



```
cout << "Quellentyp: " << meinSignalListeErzeuger.getSignal(i)->←
                       getQuellenTyp() << endl;</pre>
                   cout << "Anzahlziele: " << meinSignalListeErzeuger.getSignal(i)->←
273
                       getAnzahlZiele() << endl;</pre>
                   for (int i1=0;i1<meinSignalListeErzeuger.getSignal(i)->getAnzahlZiele←
                       ();i1++) {
                       cout << "----" << meinSignalListeErzeuger.getSignal(i)->getZiel(↔
275
                           i1) <<endl;
                   }
               }
277
               cin.get();
278
               break;
279
           case 4:
               meinGraphErzeuger.listenAusgabe( );
281
               cin.get();
282
               break;
           }
       }
285
       input.clear();
286
   }
287
   void Menue::analyse()
289
290
       /**
       ruft die zur Analyse ben\widetilde{\mathsf{A}}\Ptigten Methoden auf und gibt das Ergebnis auf dem \hookleftarrow
292
           Bildschirm aus.
293
       if ((meineFaktoren.getTemp() != 0) && (meineFaktoren.getSpannung() != 0) && (←
           meineFaktoren.getProzess() != 0) && (meineBibliothek.getPfad() != "") && (←
           meinSignalListeErzeuger.getDatei() != "") ) {
           LaufzeitAnalysator lza( &meinGraphErzeuger, &meineFaktoren);
295
           lza.berechne_LaufzeitEinzelgatter();
           if (lza.DFS_startSuche(&meinGraphErzeuger)){
298
               lza.maxFrequenz(meinSignalListeErzeuger.getFrequenz());
           }
301
       } else {
302
           cout << "Es sind noch nicht alle benötigten Parameter ausgefý1lt!";
303
       cin.get();
305
       input.clear();
306
   }
307
   void Menue::menueKopf()
309
310
311
       /**
       Gibt den Kopf der Men\widetilde{A}^1_{\overline{4}}s aus. Dieser bleibt in Hauptmen\widetilde{A}^1_{\overline{4}} und allen Untermen\widetilde{A}^1_{\overline{4}}s \hookleftarrow
           gleich.
313
       clear_screen();
314
       cout << " *******
                             ********************************* \n * IT-Projektpraktikum \hookleftarrow
           WS2012/2013 * \n *
                                                                   * \n * Laufzeitanalyse ←
           endl << endl; //Ausgabe des "Headers"</pre>
316 }
```



### A.4 Faktoren.h

```
//Faktoren.h
2
  //
  #ifndef _Faktoren_
  #define _Faktoren_
  class Faktoren {
  //private:
     public:
                    //zum test, eig private
     double spannung,
13
         temp,
14
         spannungFaktor,
         tempFaktor,
16
         prozessFaktor;
17
     short prozess;
18
     /** Beinhaltet die Werte Spannungstabelle in Form eines 2-dimensionalen Arrays. \hookleftarrow
20
          	ilde{A}_{2}^{4}berpr	ilde{A}_{2}^{4}ft anhand des Arrays, ob der Wert vom Attribut spannung innerhalb
     der vorgegebenen Grenzen liegt. Wenn dies nicht der Fall ist, wird eine \hookleftarrow
21
          Fehlermeldung ausgegeben und false zur\tilde{A}_{4}^{4}ck gegeben. Ansonsten wird die private\leftrightarrow
     berechneFaktor() mit dem Wert, dem Array und der Gr	ilde{A}sse des Arrays als \hookleftarrow
22
          	ilde{A}_{2}^{4}bergabeparameter aufgerufen. Der R	ilde{A}_{2}^{4}ckgabewert der Methode berechneFaktor() \hookleftarrow
          wird in dem
     Attribut spannungFaktor gespeichert.*/
23
     bool berechneSpannungFaktor (double spannung);
24
     /** Beinhaltet die Werte Temperaturtabelle in Form eines 2-dimensionalen Arrays. ←
          \widetilde{A}_2^{\pm}berpr\widetilde{A}_2^{\pm}ft anhand des Arrays, ob der Wert vom Attribut temp innerhalb
     der vorgegebenen Grenzen liegt. Wenn dies nicht der Fall ist, wird eine \hookleftarrow
27
          Fehlermeldung ausgegeben und false zurñck gegeben. Ansonsten wird die private↔
     berechneFaktor() mit dem Wert, dem Array und der Gr	ilde{A}¶sse des Arrays als \hookleftarrow
28
          	ilde{A}_{2}^{4}bergabeparameter aufgerufen. Der R	ilde{A}_{2}^{4}ckgabewert der Methode berechneFaktor() \hookleftarrow
          wird in dem
     Attribut tempFaktor gespeichert. */
     bool berechneTempFaktor (double temp);
30
     /** Beinhaltet die Werte Prozesstablle in Form eines 2-dimensionalen Arrays. \hookleftarrow
32
          	ilde{\mathbb{A}}^{\frac{1}{4}}berpr	ilde{\mathbb{A}}^{\frac{1}{4}}ft anhand des Arrays, ob der Wert vom Attribut prozess innerhalb
     der vorgegebenen Grenzen liegt. Wenn dies nicht der Fall ist, wird eine \hookleftarrow
33
          Fehlermeldung ausgegeben und false zur\widetilde{\mathbb{A}}_{2}^{4}ck gegeben. Ansonsten wird die private\hookleftarrow
     berechneFaktor() mit dem Wert, dem Array und der Gr	ilde{A}¶sse des Arrays als \hookleftarrow
34
          	ilde{A}_2^{ar{t}}bergabeparameter aufgerufen. Der R	ilde{A}_2^{ar{t}}ckgabewert der Methode berechneFaktor() \longleftrightarrow
          wird in dem
     Attribut prozessFaktor gespeichert.*/
     bool berechneProzessFaktor (short prozess);
36
     /** Die Methode durchsucht das \widetilde{A}_{2}^{\pm}bergebene Array nach dem \widetilde{A}_{2}^{\pm}bergebenen Wert. Wenn \hookleftarrow
          der Wert im Array vorhanden ist (1. Spalte der Tabelle) wird der zugehĶrige
     Faktor (2. Spalte der Tabelle) direkt zur\tilde{A}_{2}^{4}ckgegeben, ansonsten wird mit den am \leftarrow
39
          n	ilde{\mathbb{A}}Cchsten liegenden Punkten eine Interpolation 	ilde{\mathbb{A}}^4_2ber die entsprechende Methode
    gestartet und der interpolierte Wert zurÄ4ckgegeben. */
```



```
double berechneFaktor (double wert, double arr[][2], int laenge);
    /** Diese Methode interpoliert einen Wert zwischen zwei vorgegebenen Punkten im 2D\hookleftarrow
43
        -Raum. Dabei bestimmen x1,
    y1 und x2, y2 jeweils die Koordinaten der zwei Punkte zwischen denen interpoliert \leftarrow
44
        werden soll. Der
    \widetilde{A}^1_{ar{a}}bergabeparameter wert bestimmt den x-Wert des gesuchten Wertes, dabei gilt x1<\longleftrightarrow
45
        wert < x2.*/
    double interpolation ( double wert, double x1, double x2, double y1, double y2);
  public:
48
    /** Konstruktor der Klasse. Er soll beim Anlegen der Klasse alle Attribute mit dem↔
         Wert 0 initialisieren.*/
    Faktoren();
51
    /** Destruktor der Klasse. */
    ~Faktoren();
54
    /** Diese Methode dient zum Lesen des privaten Attributes spannung */
56
    double getSpannung();
    /** Diese Methode dient zum Lesen des privaten Attributes temp (die Temperatur) */
59
    double getTemp();
    /** Diese Methode dient zum Lesen des privaten Attributes prozess */
62
    short getProzess();
63
    /** dient zum Lesen (\tilde{A}_{2}^{\pm}ber Referenz\tilde{A}_{2}^{\pm}bergabe) der entsprechenden privaten \leftarrow
65
        Attribute. */
    void getFaktoren(double& spgFaktor, double& tmpFaktor, double& przFaktor);
66
    /** Diese Methode dient zum Schreiben des privaten Attributes spannung */
68
    void setSpannung (double spannung);
69
    /** Diese Methode dient zum Schreiben des privaten Attributes temp */
    void setTemp( double temp);
72
    /** Diese Methode dient zum Schreiben des privaten Attributes prozess */
    void setProzess (short prozess);
    /** Gibt alle berechneten Faktoren auf dem Bildschirm aus. */
77
    void ausgabeFaktoren();
80 };
83 #endif // _Faktoren_
```



## A.5 Faktoren.cpp

```
// Faktoren.cpp
  #include "Faktoren.h"
  #include <iostream>
  using namespace std;
  /** Konstruktor der Klasse. Er soll beim Anlegen der Klasse alle Attribute mit dem \hookleftarrow
       Wert 0 initialisieren.*/
10 | Faktoren::Faktoren(){
    spannung = 0;
11
    temp = 0;
12
   prozess = 0;
13
    spannungFaktor = 0;
    tempFaktor = 0;
15
    prozessFaktor = 0;
16
17 | }
20 /** Destruktor der Klasse.*/
Faktoren::~Faktoren(){}
23 /** Gibt alle berechneten Faktoren auf dem Bildschirm aus. */
  void Faktoren::ausgabeFaktoren(){
24
    cout << endl << "Spannungsfaktor: \t" << spannungFaktor <<</pre>
        endl << "Temperaturfaktor: \t" << tempFaktor << endl <<</pre>
26
             "Prozessfaktor: \t\t" << prozessFaktor << endl;
27
28 }
  /** dient zum Lesen (	ilde{A}_{2}^{\perp}ber Referenz	ilde{A}_{2}^{\perp}bergabe) der entsprechenden privaten Attribute.\hookleftarrow
                 //kuriose (unfertige?) Funktion
  void Faktoren::getFaktoren(double& spgFaktor, double& tmpFaktor, double& przFaktor){
33
    //erst spaeter??
34
    //keine Ahnung, ob das so gemeint ist
35
    spgFaktor = spannungFaktor;
    tmpFaktor = tempFaktor;
38
    przFaktor = prozessFaktor;
39
  }
40
_{43} /** Beinhaltet die Werte Spannungstabelle in Form eines 2-dimensionalen Arrays. \hookleftarrow
       A_{4}^{\pm}berprA_{4}^{\pm}ft anhand des Arrays, ob der Wert vom Attribut spannung innerhalb
_{44} der vorgegebenen Grenzen liegt. Wenn dies nicht der Fall ist, wird eine \hookleftarrow
      Fehlermeldung ausgegeben und false zur	ilde{A}_{2}^{+}ck gegeben. Ansonsten wird die private \hookleftarrow
       Methode
_{45} berechneFaktor() mit dem Wert, dem Array und der Gr	ilde{A}¶sse des Arrays als \hookleftarrow
       	ilde{A}_2^{oldsymbol{t}}bergabeparameter aufgerufen. Der R	ilde{A}_2^{oldsymbol{t}}ckgabewert der Methode berechneFaktor() \longleftrightarrow
       wird in dem
46 Attribut spannungFaktor gespeichert.*/
47 bool Faktoren::berechneSpannungFaktor (double spannung) {
    if ((spannung >= 1.08) && (spannung <= 1.32)) {</pre>
      double spgTabelle[][2] = { {1.08 , 1.121557},
49
                     \{1.12, 1.075332\},\
50
```



```
{1.16 , 1.035161},
                     {1.20 , 1.000000},
52
                     {1.24 , 0.968480},
53
                     {1.28 , 0.940065},
54
                     \{1.32, 0.9144822\}\};
      spannungFaktor = Faktoren::berechneFaktor(spannung, spgTabelle, 7 );
57
      return true;
    } else {
60
      cout << endl << "Fehler: Spannung ueber- oder unterschreitet die Grenzwerte!" <<←
61
      return false;
62
63
65 }
  /** Beinhaltet die Werte Temperaturtabelle in Form eines 2-dimensionalen Arrays. ←
       	ilde{A}_{4}^{1}berpr	ilde{A}_{4}^{1}ft anhand des Arrays, ob der Wert vom Attribut temp innerhalb
  der vorgegebenen Grenzen liegt. Wenn dies nicht der Fall ist, wird eine \hookleftarrow
       Fehlermeldung ausgegeben und false zur	ilde{\mathbb{A}}_{2}^{\pm}ck gegeben. Ansonsten wird die private \hookleftarrow
       Methode
  berechneFaktor() mit dem Wert, dem Array und der Gr 	ilde{A} \P sse des Arrays als \hookleftarrow
       \widetilde{A}^1_{ar{a}}bergabeparameter aufgerufen. Der R\widetilde{A}^1_{ar{a}}ckgabewert der Methode berechneFaktor() \longleftrightarrow
       wird in dem
71 Attribut tempFaktor gespeichert. */
bool Faktoren::berechneTempFaktor (double temp) {
     if ((temp >= -25) && (temp <= 125)) {
      double tempTabelle[][2] = { {-25 , 0.897498},
74
                     \{-15, 0.917532\},\
75
                     { 0, 0.948338},
76
                     { 15, 0.979213},
77
                     { 25 , 1.000000},
78
                     { 35 , 1.020305},
79
                     { 45 , 1.040540},
80
                     { 55 , 1.061831},
81
                     { 65 , 1.082983},
82
                     { 75 , 1.103817},
83
                     { 85 , 1.124124},
                     { 95 , 1.144245},
85
                     { 105 , 1.164563},
86
                     { 115 , 1.184370},
                     { 125 , 1.204966}};
88
      tempFaktor = Faktoren::berechneFaktor(temp, tempTabelle, 15 );
90
      return true;
    } else {
93
      cout << endl << "Fehler: Temperatur ueber- oder unterschreitet die Grenzwerte!" \leftrightarrow
94
           << endl ;
      return false;
95
96
  }
98
```



```
_{	ext{102}}|/** Beinhaltet die Werte Prozesstablle in Form eines 2-dimensionalen Arrays. \hookleftarrow
        	ilde{\mathbb{A}}^{\frac{1}{4}}berpr	ilde{\mathbb{A}}^{\frac{1}{2}}ft anhand des Arrays, ob der Wert vom Attribut prozess innerhalb
   der vorgegebenen Grenzen liegt. Wenn dies nicht der Fall ist, wird eine \hookleftarrow
        Fehlermeldung ausgegeben und false zur	ilde{A}_{\overline{a}}^{1}ck gegeben. Ansonsten wird die private \hookleftarrow
   berechneFaktor() mit dem Wert, dem Array und der Gr\tilde{A}\Psse des Arrays als \leftarrow
        	ilde{A}^{\pm}_{a}bergabeparameter aufgerufen. Der R	ilde{A}^{\pm}_{a}ckgabewert der Methode berechneFaktor() \longleftrightarrow
        wird in dem
   Attribut prozessFaktor gespeichert.*/
   bool Faktoren::berechneProzessFaktor (short prozess) {
      if ((prozess >= 1) && (prozess <= 3)) {</pre>
107
        double przTabelle[][2] = { { 1 , 1.174235}, /** 1 = slow */
108
                       \{ 2, 1.000000 \}, /** 2 = typical */
                       \{3, 0.876148\}\}; /** 3 = fast */
110
       prozessFaktor = Faktoren::berechneFaktor(prozess, przTabelle, 3 );
112
       return true;
114
     } else {
115
        cout << endl << "Fehler: Prozess "<< prozess <<" existiert nicht !! [Slow->1, \hookleftarrow
            Typical->2, Fast->3]" << endl;
       return false;
117
118
   }
120
_{123} /** Die Methode durchsucht das 	ilde{A}_{2}^{\pm}bergebene Array nach dem 	ilde{A}_{2}^{\pm}bergebenen Wert. Wenn \hookleftarrow
        der Wert im Array vorhanden ist (1. Spalte der Tabelle) wird der zugehĶrige
_{124} Faktor (2. Spalte der Tabelle) direkt zur	ilde{A}_{2}^{+}ckgegeben, ansonsten wird mit den am \leftrightarrow
        n	ilde{\mathbb{A}}Cchsten liegenden Punkten eine Interpolation 	ilde{\mathbb{A}}^{\frac{1}{4}}ber die entsprechende Methode
gestartet und der interpolierte Wert zur\tilde{A}_{\frac{1}{4}}^{\frac{1}{4}}ckgegeben. */
126 double Faktoren::berechneFaktor (double wert, double arr[][2], int laenge){
     double Faktor;
128
     double vgl = 0;
     double untereSchranke[2] = { (arr[0][0]) , (arr[0][1]) };
130
     double obereSchranke[2] = { (arr[laenge-1][0]) , (arr[laenge-1][1]) };
     for (int i=0; i < laenge; i++){</pre>
        if (wert > arr[i][0]){
134
          untereSchranke[0] = arr[i][0];
135
          untereSchranke[1] = arr[i][1];
          obereSchranke[0] = arr[i+1][0];
137
          obereSchranke[1] = arr[i+1][1];
138
139
        else if (wert == arr[i][0]){
140
          vgl = arr[i][0];
          Faktor = arr[i][1];
142
143
     }
144
      if (wert != vgl){
146
       Faktor = Faktoren::interpolation ( wert, untereSchranke[0], obereSchranke[0], \leftarrow
147
            untereSchranke[1], obereSchranke[1]);
148
     /** cout <<untereSchranke[0]<< end1<< obereSchranke[0]<< end1<<untereSchranke[1]<<←
149
          endl<< obereSchranke[1] <<endl; //zum testen */</pre>
     return Faktor;
```



```
151 }
   /** Diese Methode interpoliert einen Wert zwischen zwei vorgegebenen Punkten im 2D-\hookleftarrow
       Raum. Dabei bestimmen x1,
155 y1 und x2, y2 jeweils die Koordinaten der zwei Punkte zwischen denen interpoliert \hookleftarrow
       werden soll. Der
^{156} \tilde{A}_{2}^{4}bergabeparameter wert bestimmt den x-Wert des gesuchten Wertes, dabei gilt x1 < \hookleftarrow
       wert < x2.*/
_{157} double Faktoren::interpolation ( double wert, double x1, double x2, double y1, double\leftarrow
        y2){
    //
158
    double interpolwert = wert * (y2-y1)/(x2-x1) + (y1 - (y2-y1)/(x2-x1)*x1);
    return interpolwert;
160
161 }
164 /** Diese Methode dient zum Lesen des privaten Attributes spannung */
double Faktoren::getSpannung(){
    return spannung;
166
  }
167
170 /** Diese Methode dient zum Lesen des privaten Attributes temp (die
171 eratur) */
double Faktoren::getTemp(){
    return temp;
174 }
177 /** Diese Methode dient zum Lesen des privaten Attributes prozess */
short Faktoren::getProzess(){
    return prozess;
180 }
   /** Diese Methode dient zum Schreiben des privaten Attributes spannung */
   void Faktoren::setSpannung (double spannung){
      this->spannung = spannung;
      berechneSpannungFaktor(spannung);
   }
187
   /** Diese Methode dient zum Schreiben des privaten Attributes temp */
   void Faktoren::setTemp( double temp){
     this ->temp = temp;
    berechneTempFaktor(temp);
193
194 }
197 /** Diese Methode dient zum Schreiben des privaten Attributes prozess */
   void Faktoren::setProzess (short prozess){
     this->prozess = prozess;
199
    berechneProzessFaktor(prozess);
200
201 }
```



#### A.6 Bibliothek.h

```
#ifndef BIBLIOTHEK_H
  #define BIBLIOTHEK_H
4 #include <stdio.h>
  #include <stdlib.h>
  #include <iostream>
  #include <string>
  #include <vector>
  #include <fstream>
10 #include "cross-compatibility.h"
#include "GatterTyp.h"
#include "Flipflop.h"
  using namespace std;
  class Bibliothek{
  public:
      Bibliothek();
      virtual ~Bibliothek();
22
      string getPfad(void);
      GatterTyp* getBibElement(string typ);
25
      void dateiAusgabe(void);
26
      void dateiAuswerten(void);
      bool pfadEinlesen(string pfad);
30 protected:
  private:
31
      string datei;
      vector<GatterTyp*> bibElemente;
33
      vector<Flipflop*> bibHilfe;
34
      void openError(void);
      void readError(void);
37
38 };
40 #endif // BIBLIOTHEK_H
```



### A.7 Bibliothek.cpp

```
#include "Bibliothek.h"
9 Bibliothek::Bibliothek()
10
      vector<GatterTyp*> bibElemente;
11
  }
12
14 Bibliothek:: "Bibliothek()
      //dtor
17 }
  //Dient zum Lesen des Pfads und Dateinamen, welche im Attribut datei gespeichert \hookleftarrow
20 string Bibliothek::getPfad(void)
21
      return datei;
23 }
_{25} /**Dieser Methode wird ein string, des Gattertyps (z.B. inv1a), 	ilde{A}_{2}^{\frac{1}{4}}bergegeben.
_{26} Sie gibt einen Zeiger auf das entsprechende Element vom Typ GatterTyp zur	ilde{A}_{2}^{4}ck.
27
28 GatterTyp* Bibliothek::getBibElement(string typ)
  {
29
      for(int i=0;i< bibElemente.size();i++){</pre>
31
           if (bibElemente[i]->getName()==typ)
32
          {
               if (bibElemente[i]->getIsFlipflop()){
34
                  return (dynamic cast<Flipflop*>(bibElemente[i]));
35
              }
36
              else {
                  return bibElemente[i];
              }
39
          }
40
      }
42
44 }
  /**Ausgabe der Datei auf dem Bildschirm, dabei sollen die Zeilen durchnummeriert ←
Dabei soll, falls die Datei nicht vorhanden ist oder ein Fehler beim Lesen auftritt,
  das Programm nicht abst\tilde{A}_{4}^{1}rzen, sondern eine Fehlermeldung ausgeben. */
  void Bibliothek::dateiAusgabe(void)
49
  {
50
      ifstream f(datei.c_str());
51
      string buffer;
53
      int i=0;
55
```



```
if (f.good())
57
58
           while (!f.eof())
59
60
               getline(f,buffer);
61
               cout << i<<": "<<buffer<<endl;</pre>
62
               i++;
63
           }
       }
       else
66
       {
67
           openError();
69
71 }
72 /**Die Methode dient zum Einlesen und Auswerten der Bibliotheksdatei.
73 Dabei soll jeder in der Datei beschriebene Gattertyp in einem Element vom Typ
_{74}| GatterTyp im Vektor bibElemente gespeichert werden. Die Reihenfolge ist
_{75} dabei nicht wichtig. Das Flipflop kann dabei am Namen erkannt werden, welcher als \hookleftarrow
       bekannt vorausgesetzt wird.
   Das Flipflop wird in einem Element vom Typ Flipflop im Vektor bib{\sf Elemente} \leftarrow
       gespeichert. */
   void Bibliothek::dateiAuswerten(void)
       ifstream f(datei.c_str());
79
       string buffer;
       while (!f.eof())
82
83
           getline(f,buffer);
84
           //"\r" entfernen
           buffer.erase(buffer.size()-1);
           //von [[Bausteine]] bis Leerzeile einlesen
           if (buffer.find("[[Bausteine]]")==0)
90
               while (!f.eof())
                   getline(f,buffer);
94
                   if (buffer=="\r")
                       debug_msg("Blockende gefunden");
99
                       break;
100
                   }
                   //"\r" entfernen
103
                   buffer.erase(buffer.size()-1);
                   /*if(buffer =="dff")
109
                       Flipflop* dummy = (new Flipflop());
110
                       dummy->setName(buffer);
```



```
bibElemente.push_back(*dummy);
114
                        debug_msg( "ff angelegt: "<<buffer);</pre>
116
                    }
118
                    else
119
                    {
120
                        GatterTyp* dummy= new GatterTyp();
121
                        dummy->setName(buffer);
122
                        bibElemente.push_back(*dummy);
124
                        debug_msg( "gt angelegt: "<<buffer);</pre>
125
                    }*/
127
               }
           }
133
            else if (buffer.find("[")==0)
135
                //Kalmmern [] entfernen
137
                string name = buffer.substr(1,buffer.size()-2);
138
                    //FF anlegen
141
                    if (name=="dff")
142
143
                        Flipflop *ff = new Flipflop();
                        ff->setName(name);
145
                        debug_msg(name <<"als FF anlegen");</pre>
147
                        while (!f.eof())
150
151
                            getline(f,buffer);
152
                            //Abbruch falls Absatz zu Ende
154
                            if (buffer=="\r")
155
156
                                //FF zu bibElemente hinzf\tilde{A}_{4}^{1}gen
158
                                 bibElemente.push_back((ff));
159
                                debug_msg("Ende von: "<<name<<" gefunden");</pre>
                                break;
165
166
                            //"\r" entfernen
168
                            buffer.erase(buffer.size()-1);
```



```
///*allgemeine Attribute
172
                          if (buffer.find("ei:")==0)
174
                              ff->setEingaenge(atoi(buffer.substr(3).c_str()));
175
                              debug_msg( "ei init "<<ff->getEingaenge());
                          }
177
                          else if (buffer.find("c1:")==0)
                              ff->setLastKapazitaet(atoi(buffer.substr(3).c_str()));
181
                              debug_msg("cl init "<<ff->getLastKapazitaet());
182
                          }
183
                          else if (buffer.find("kl:")==0)
185
186
                              ff->setLastFaktor(atoi(buffer.substr(3).c_str()));
187
                              debug_msg("kl init "<<ff->getLastFaktor());
                          }
189
                          else if (buffer.find("tpd0:")==0)
                              ff->setGrundLaufzeit(atof(buffer.substr(5).c_str()));
193
                              debug_msg("tpd0 init "<<ff->getGrundLaufzeit());
194
                          }
                          ///*Flipflop Attribute
                          else if (buffer.find("tsetup:")==0)
200
                              ff->setSetupTime(atoi(buffer.substr(7).c_str()));
201
                              debug_msg("ff testup init: "<<ff->getSetupTime());
202
204
                          else if (buffer.find("ed:")==0)
205
206
                              ff->setEingaenge(atoi(buffer.substr(3).c_str()));
                              debug_msg("ff ed init: "<<ff->getEingaenge());
208
210
                          else if (buffer.find("thold:")==0)
212
                              ff->setHoldTime(atoi(buffer.substr(6).c_str()));
213
                              debug_msg("ff thold init: "<<ff->getHoldTime());
216
                          else if (buffer.find("cd:")==0)
217
                              ff->setLastKapazitaet(atoi(buffer.substr(3).c_str()));
                              debug_msg("ff cd init: "<<ff->getLastKapazitaet());
220
                          }
                          else if (buffer.find("tpdt:")==0)
223
224
                              ff->setGrundLaufzeit(atof(buffer.substr(5).c_str()));
225
                              debug_msg("ff tpdt init: "<<ff->getGrundLaufzeit());
228
                          else if (buffer.find("kl:")==0)
229
```



```
ff->setLastFaktor(atoi(buffer.substr(3).c_str()));
231
                               debug_msg("ff kl init: "<<ff->getLastFaktor());
232
                           }
234
                           else if (buffer.find("ct:")==0)
236
                               ff->setLastKapazitaetClock(atoi(buffer.substr(3).c_str()));
237
                               debug_msg("ff ct init: "<<ff->getLastKapazitaetClock());
                           }
240
                           else
242
                                if (buffer.find("#endf")!=0){
244
                                    //Falls Attribut nicht gefunden
245
                                   readError();
246
                                   debug_msg(buffer<<" nicht gefunden");</pre>
248
                               else { bibElemente.push_back((ff)); break;}
249
                           }
                       }
252
                   }
255
                   else {
257
                       GatterTyp *gt = new GatterTyp();
259
                       debug_msg(name <<"als GT anlegen");</pre>
261
                       gt->setName(name);
                                            while (!f.eof())
                       {
267
                           getline(f,buffer);
268
                           //Abbruch falls Absatz zu Ende
                           if (buffer=="\r")
271
272
                               //GT zu bibElemente hinzf\tilde{A}_{4}^{1}gen
                               bibElemente.push_back(gt);
275
                               debug_msg("Ende von: "<<name<<" gefunden");</pre>
                               break;
283
                           //"\r" entfernen
284
                           buffer.erase(buffer.size()-1);
                           ///*allgemeine Attribute
```



```
if (buffer.find("ei:")==0)
290
                           {
291
                              gt->setEingaenge(atoi(buffer.substr(3).c_str()));
292
                              debug_msg( "ei init "<<gt->getEingaenge());
293
                           }
                           else if (buffer.find("cl:")==0)
296
                              gt->setLastKapazitaet(atoi(buffer.substr(3).c_str()));
                              debug_msg("cl init "<<gt->getLastKapazitaet());
299
                           }
300
                           else if (buffer.find("kl:")==0)
303
                              gt->setLastFaktor(atoi(buffer.substr(3).c_str()));
304
                              debug_msg("kl init "<<gt->getLastFaktor());
305
                           }
306
                           else if (buffer.find("tpd0:")==0)
308
                              gt->setGrundLaufzeit(atof(buffer.substr(5).c_str()));
                              debug_msg("tpd0 init "<<gt->getGrundLaufzeit());
311
312
                           else
315
                           {
316
                               if (buffer.find("#endf")!=0){
317
                                   //Falls Attribut nicht gefunden
                                   readError();
319
                                   debug_msg(buffer<<" nicht gefunden");</pre>
320
                               else break;
322
                           }
323
                      }
                   }
328
           }
330
331
       for(int h=0;h<bibElemente.size();h++){</pre>
335
           debug_msg( bibElemente[h]->getName());
336
       }
   }
345 /**Speichert den Pfad zu Bibliotheksdatei im entsprechenden Attribut,
346 falls diese unter dem angegebenen Pfad vorhanden ist und sie geÄchdert werden kann.
347
348 bool Bibliothek::pfadEinlesen(string pfad)
```



```
349 {
       ifstream f(pfad.c_str());
351
       if (f.good())
354
           datei = pfad;
355
           return true;
356
       }
357
       else
358
       {
359
           openError();
360
           return false;
362
364 }
   /**Ausgabe einer Fehlermeldung beim ÄCndern einer Datei. */
   void Bibliothek::openError(void)
367
368
       cerr <<"OPEN ERROR"<<endl;</pre>
369
371
   /**Ausgabe einer Fehlermeldung beim Lesen einer Datei.
   void Bibliothek::readError(void)
374
375
       cerr <<"READ ERROR"<<endl;</pre>
376
   }
378
```



### A.8 GatterTyp.h

```
#ifndef GATTERTYP_H
  #define GATTERTYP_H
4 #include <string>
  using namespace std;
  class GatterTyp
      public:
10
          GatterTyp();
11
          virtual ~GatterTyp();
          string getName(void);
14
          double getGrundLaufzeit(void);
15
          short getLastFaktor(void);
16
          short getLastKapazitaet(void);
17
          short getEingaenge(void);
18
          virtual bool getIsFlipflop(void);
                                                     // muss das nicht virtual sein? auch \leftarrow
19
              wenn dann sonst was wieder nicht geht..
          void setName(string n);
20
          void setGrundLaufzeit(double gl);
21
          void setLastFaktor(short lf);
22
          void setLastKapazitaet(short lk);
23
          void setEingaenge(short ei);
24
      protected:
27
          string name;
28
          double grundLaufzeit;
29
          short lastFaktor;
30
          short lastKapazitaet;
31
          short eingaenge;
32
      private:
35 };
37 #endif // GATTERTYP_H
```



### A.9 GatterTyp.cpp

```
#include "GatterTyp.h"
4 GatterTyp::GatterTyp()
  {
5
      GatterTyp::eingaenge=0;
      GatterTyp::grundLaufzeit=0;
      GatterTyp::lastFaktor=0;
      GatterTyp::lastKapazitaet=0;
      GatterTyp::name="";
10
  }
11
GatterTyp::~GatterTyp()
14
      //dtor
  }
16
  void GatterTyp::setName(string n)
20
      name=n;
  }
21
23 string GatterTyp::getName(void)
  {
24
      return name;
25
  }
26
  double GatterTyp::getGrundLaufzeit(void)
  {
29
      return grundLaufzeit;
30
  }
  short GatterTyp::getLastFaktor(void)
33
35
      return lastFaktor;
  }
36
  short GatterTyp::getLastKapazitaet(void)
      return lastKapazitaet;
40
  }
41
  short GatterTyp::getEingaenge(void)
43
  {
44
45
      return eingaenge;
48 bool GatterTyp::getIsFlipflop(void)
49
      return false;
51
void GatterTyp::setGrundLaufzeit(double gl)
55
      grundLaufzeit =gl;
56
57 }
```



```
void GatterTyp::setLastFaktor(short lf)
{
    lastFaktor= lf;
}

void GatterTyp::setLastKapazitaet(short lk)
{
    lastKapazitaet=lk;
}

void GatterTyp::setEingaenge(short ei)
{
    eingaenge=ei;
}
```



# A.10 Flipflop.h

```
#ifndef FLIPFLOP_H
  #define FLIPFLOP_H
  #include "GatterTyp.h"
  class Flipflop : public GatterTyp
      public:
          Flipflop();
          virtual ~Flipflop();
          virtual bool getIsFlipflop(void);
11
          short getSetupTime(void);
          short getHoldTime(void);
          short getLastKapazitaetClock(void);
14
          void setSetupTime(short st);
15
          void setHoldTime(short ht);
16
          void setLastKapazitaetClock(short lkc);
17
      protected:
19
      private:
          short setupTime;
21
          short holdTime;
22
          short lastKapazitaetClock;
23
25 };
27 #endif // FLIPFLOP_H
```



# A.11 Flipflop.cpp

```
#include "Flipflop.h"
  #include <iostream>
4 Flipflop::Flipflop()
      holdTime=0;
      setupTime=0;
      lastKapazitaetClock=0;
  }
flipflop::~Flipflop()
      //dtor
  }
14
          bool Flipflop::getIsFlipflop(void){
15
          return true;
17
          }
18
          short Flipflop::getSetupTime(void){
19
              return setupTime;
          }
21
          short Flipflop::getHoldTime(void){
22
              return holdTime;
23
          }
24
          void Flipflop::setSetupTime(short st){
25
              setupTime=st;
26
          }
27
          void Flipflop::setHoldTime(short ht){
28
              holdTime = ht;
29
          }
30
          void Flipflop::setLastKapazitaetClock(short lkc){
31
              lastKapazitaetClock = lkc;
32
33
          short Flipflop::getLastKapazitaetClock(){
34
              return lastKapazitaetClock;
35
          }
```



### A.12 SignalListeErzeuger.h

```
#ifndef SIGNALLISTEERZEUGER_H
  #define SIGNALLISTEERZEUGER_H
4 #include <iostream>
  #include <string>
  #include <sstream>
  #include <fstream>
  #include <cstdlib>
  #include <vector>
10 #include "signals.h"
#include "cross-compatibility.h"
13 using namespace std;
15 /** SignalListeErzeuger
16 Liest die komplette Datei ein, sortiert und erzeugt Liste.
17 Kritik von Lukas: sollte laut Name nur Liste erstellen.
  class SignalListeErzeuger
21
      public:
22
                                           ///CTor
          SignalListeErzeuger();
23
          virtual ~SignalListeErzeuger();
                                                      ///DTor
24
          Signal* getSignal(int i);
                                                      ///gibt Instanz an der Stelle i im \leftarrow
25
              vector signale zurÃ<sup>1</sup>/<sub>4</sub>ck
          int readFile();
                                                      ///Liest Datei ein und f\widetilde{A}_{\overline{4}}^{1}r \leftarrow
26
              sortierfunktion aus
          int readSignalLine(signalTypen typ, int lengthBegin, string line); ←
27
                                   ///Liest nach Signaltyp vorsortierte Zeile ein
          int readGateLine(string tmpLine);
28
          long getFrequenz();
          string getDatei();
30
          void dateiAusgabe(void);
3.1
          short getAnzahlSignale();
32
          void setFrequenz(long freq);
          void setDatei(string file);
                                                      ///Liest Datei NICHT ein
34
          void setAnzahlSignale(short nSignals);
35
      protected:
37
      private:
          vector <Signal> signale;
                                                      ///Vector mit Signal Instanzen
38
          long frequenz;
39
          string datei;
                                                      ///Pfad zur Schaltnetz Datei
40
          short anzahlSignale;
41
42 };
  #endif // SIGNALLISTEERZEUGER_H
```



# A.13 SignalListeErzeuger.cpp

```
#include "SignalListeErzeuger.h"
  /**Konstruktor
4 Setzt alle Variablen auf 0
6 | SignalListeErzeuger::SignalListeErzeuger()
  {
      //ctor
      anzahlSignale = 0;
      frequenz = 0;
10
      datei="";
11
      /*setDatei(file);
12
      readFile();*/ //Manuell im Men\tilde{A}_{4}^{1} aufrufen
13
14 }
  /**Destruktor
17 **/
18 | SignalListeErzeuger::~SignalListeErzeuger()
20
      //dtor
  }
21
  /**dateiAusgabe
_{24}] 	ilde{A}¶ffnet die Datei die in der 'datei' Variable der Klasse gespeichert ist und gibt \hookleftarrow
      die aus
  **/
25
  void SignalListeErzeuger::dateiAusgabe(void)
26
27
      ifstream f(datei.c_str());
28
      string buffer;
      int i=0;
32
      if (f.good())
34
35
          while (!f.eof())
36
               getline(f,buffer);
38
               cout << i<<": "<<buffer << endl;</pre>
39
              i++;
40
          }
41
      }
42
      else
43
      {
          cout << "ERR: Can not read file!";</pre>
45
46
48 }
  /** Gibt Signal aus dem 'signale' Vektor an der im Parameter spezifizierten Stelle \hookleftarrow
      zurÃ∄ck
50
51 | Signal* SignalListeErzeuger::getSignal(int i) {
      return &signale.at(i) ;
53 }
  /**Liest die 'datei' aus und beginnt mit der Auswertung
```



```
56 **/
   int SignalListeErzeuger::readFile() {
                                                   ///Vektor 'signale' wird geleert
       signale.clear();
58
       string line;
59
                                                     ///öffne Dateistream
       ifstream listfile(getDatei().data());
       Signal* bufferobj = new Signal;
61
       signale.push_back( *bufferobj );
                                                     ///Reserviere leeres Objekt f\tilde{A}_{\overline{a}}^{1}r die \leftarrow
62
           CLOCK
       if (listfile.is_open()) {
           //debug_msg( "INFO: file is open" );
           while (!listfile.eof()) {
65
                                                             ///liest Zeile f\tilde{A}^{\frac{1}{4}}r Zeile aus
              getline(listfile, line);
66
               if (((line.substr(0,2)) == "//") or (line == "\r") or (line == "")) {
                  debug_msg( "INFO: drop, comment or empty line" );
68
              }else if ((line.substr(0,12)) == "ARCHITECTURE") {
69
                   ///Wenn Kommentar, leere Zeile oder Schwachsinn drin steht, passiert \hookleftarrow
                   gar nichts
                  debug_msg( "INFO: drop, ARCHITECTURE shit" );
70
              }else if ((line.substr(0,6)) == "ENTITY") {
7 1
                  while (1) {
72
                      getline(listfile,line);
73
                      if ((line.substr(0,2)) == "//") {
74
                          debug_msg( "INFO: drop, comment or empty line" );
75
                      }else if ((line.substr(0,5)) == "INPUT") {
                          debug_msg( "INFO: Found INPUT line!" );
                          readSignalLine(eingang,5,line);
78
                      }else if ((line.substr(0,6)) == "OUTPUT") {
79
                          debug_msg( "INFO: Found OUTPUT line!" );
80
81
                          readSignalLine(ausgang,6,line);
                      }else if ((line.substr(0,7)) == "SIGNALS") {
82
                          debug_msg( "INFO: Found SIGNALS line!" );
83
                          readSignalLine(intern,7,line);
                      }else if ((line.substr(0,5)) == "CLOCK") {
                          debug_msg( "INFO: Found CLOCK line!" );
86
                          string hr_frequency = line.substr(11,(line.length()-11)); ←
                                           ///Schneide Frequenz aus
                          frequenz = atoi(hr_frequency.data()); ←
88
                                                                ///Lese Frequenzzahl
                          if (hr_frequency.substr(hr_frequency.size()-5,1)=="M") { ←
89
                                                                      ///Multipliziere ←
                              frequenz
                              frequenz = frequenz * 1000000;
90
                          } else if (hr_frequency.substr(hr_frequency.size()-5,1)=="k") {
                              frequenz = frequenz * 1000;
92
93
                          bufferobj->setSignalTyp(clk);
94
                          signale.at(0) = *bufferobj;
95
                          debug_msg( "INFO: Set clk to: " << frequenz );</pre>
                      }else if (line == "\r" or (line == "")){
97
                          debug_msg( "INFO: Found empty line, leave ENTITY area!" );
98
                          break;
100
                          debug_msg( "ERR: Error reading line" );
101
                          break;
102
                      }
104
              }else if ((line.substr(0,5)) == "BEGIN") {
105
                  while (1) {
106
                      getline(listfile,line);
```



```
if ((line.substr(0,2)) == "//") {
                           debug_msg( "comment" );
109
                      }else if ((line.substr(0,1)) == "g") {
110
                           debug_msg( "INFO: Found GATE line!" );
111
                           if (readGateLine(line) == 1) { \leftarrow
112
                                                                    ///Wenn Kurzschluss ←
                               bereits vorhanden
                              cout << "ERR: Short curcuit" << endl;</pre>
                              cin.get();
114
                              return 21;
115
116
                      }else if ((line.substr(0,6)) == "END") {
117
                           debug_msg( "INFO: Found END line!" );
                              signalTypen tmpsig;
119
                              tmpsig = signale.at(0).getSignalTyp();
120
                              debug_msg( "DEBUG "<< tmpsig );</pre>
121
                              setAnzahlSignale(signale.size()); ←
                                                                    ///AnzahlSignale auf die\leftarrow
                                    Grösse des Vektor setzen
                              debug_msg( "DEBUG: AnzahlSignale: " << getAnzahlSignale() ) ←
                           return 0;
124
                      }else {
125
                           debug_msg( "ERR: Error reading line" );
127
                      }
128
                  }
129
               } else {//----else
130
                   debug_msg( "ERR: Error reading headline" );
131
                   break;
132
               }
133
           }
       } else {
135
           cout << "ERR: Error opening file!";</pre>
136
           cin.get();
137
           return 1;
138
139
       return 0;
140
   }
141
   int SignalListeErzeuger::readSignalLine(signalTypen typ, int lengthBegin, string \leftarrow
143
       tmpLine) {
       string tmpSignal;
       stringstream tmpStream(tmpLine.substr(lengthBegin+1,(tmpLine.length()-(\leftarrow)
145
           lengthBegin+2+linuxzusatz)))); ///Erstellt Stream und schneidet Anfang und \leftarrow
           Ende ab
       while (getline(tmpStream, tmpSignal, ', ')) { ←
146
                                                           ///Trennt nach Komma
           debug_msg( "INFO: Aktuelles Signal: " << tmpSignal );</pre>
147
           unsigned int tmpSignalNo = atoi(tmpSignal.substr(1,3).c_str()); ←
148
                                              ///Lese Nummer von aktuellem Signal
           debug_msg( "DEBUG: tmpSignalNo: " << tmpSignalNo );</pre>
149
           Signal* nullObj = new Signal; ←
150
                                                                           ///Erzeuge leeres ↔
               Objekt
           while (signale.size() <= tmpSignalNo) {</pre>
151
               ///Solange der Vektor kleiner ist als aktuelle Signalnummer
               signale.push_back(*nullObj); \leftarrow
152
                                                                          ///Vergrössere ←
```



```
Vektor
           }
153
           signale.at(tmpSignalNo).setSignalTyp(typ);
154
               ///Schreibe Typ an Stelle der akt. Signalnummer in Vektor
       }
156
   int SignalListeErzeuger::readGateLine(string tmpLine) {
       string gateNo, gatetype, tmpSignal;
       gateNo = tmpLine.substr(0,4);
                                                                            ///Schneide \leftrightarrow
160
           Gatenummer heraus
       gatetype = tmpLine.substr(5,tmpLine.find("(")-5);
                                                                           ///Schneide Gatetyp←
161
            abhÃOngig von der LÃOnge heraus
       tmpLine = tmpLine.substr(tmpLine.find("(")+1,tmpLine.size()-tmpLine.find("(")-3-←
162
           linuxzusatz); ///Schneide Signale heraus
       string tmpOut = (tmpLine.substr(tmpLine.size()-2-linuxzusatz,3)); 
163
                                          ///Schneide Ausgang heraus
       if (signale.at(atoi(tmpOut.c_str())).getQuelle().empty()) { ←
164
                                         ///Pr\tilde{A}_{4}^{\frac{1}{4}} fe auf Kurzschluss
           signale.at(atoi(tmpOut.c_str())).setQuelle(gateNo); ←
                                                  ///Setze Quelle f\tilde{A}_{4}^{1}r Ausgangssignal
       }
166
       else {
167
           return 1;
       }
169
       signale.at(atoi(tmpOut.c_str())).setQuellentyp(gatetype); ←
170
                                             ///Setze Quelletyp f\tilde{A}_{4}^{1}r Ausgangssignal
       tmpLine = tmpLine.erase(tmpLine.size()-5,5); ←
171
                                                            ///Schneide Ausgang ab
       stringstream tmpStream(tmpLine); ←
172
                                                                   ///Erstelle String stream
       while (getline(tmpStream,tmpSignal,',')) { ←
                                                         ///Trenne nach Komma
           debug_msg( "tmpSignal: " << tmpSignal );</pre>
174
           debug_msg( "DEBUG: Vect: " << tmpSignal.substr(1,3) );</pre>
175
           if (tmpSignal == "clk") {
               signale.at(0).zielHinzufuegen(gateNo);
177
178
           else {
179
               signale.at(atoi((tmpSignal.substr(1,3)).c_str())).zielHinzufuegen(gateNo) \leftarrow
                           ///F\tilde{A}_{4}^{\frac{1}{2}}ge Ziele zu aktuellem Signal hinzu
           }
181
       }
       return 0;
183
184
   long SignalListeErzeuger::getFrequenz(){
       return frequenz;
   }
188
   string SignalListeErzeuger::getDatei() {
189
       return datei;
190
191
   short SignalListeErzeuger::getAnzahlSignale(){
192
       return anzahlSignale;
193
   }
   void SignalListeErzeuger::setFrequenz(long freq){
195
       frequenz = freq;
196
   }
197
   void SignalListeErzeuger::setDatei(string file){
```



```
datei = file;

void SignalListeErzeuger::setAnzahlSignale(short nSignals){

anzahlSignale = nSignals;
}
```



### A.14 signals.h

```
/** Signal Class Header File
  created by Benibr**/
  #ifndef SIGNAL_HEADER
  #define SIGNAL_HEADER
  #include <string>
  #include <iostream>
  #include <vector>
enum signalTypen {eingang, intern, ausgang, unbekannt, clk};
13 using namespace std;
  class Signal
15
16
      public:
17
          Signal();
18
          ~Signal();
19
          signalTypen getSignalTyp();
          int getAnzahlZiele();
21
          string getQuelle();
22
          string getQuellenTyp();
23
          string getZiel(int pos);
          signalTypen setSignalTyp(signalTypen sigTyp);
25
          void setQuelle(string gatterName);
26
          void setQuellentyp(string gatterTyp);
27
          void setAnzahlZiele(int nZiele);
          void zielHinzufuegen(string gatterno);
29
      protected:
30
      private:
31
          string quelle;
          string quellenTyp;
33
          vector <string> ziele;
34
          int anzahlZiele;
35
          signalTypen signalTyp;
  };
37
  #endif
```



### A.15 signals.cpp

```
1 /** Signal Class CPP File
  created by Benibr **/
  #include "signals.h"
  /**Signal() Ist der Konstruktor der Klasse. Er soll beim Anlegen der Klasse alle \hookleftarrow
      Attribute mit dem Wert 0
  bzw. NULL f\tilde{A}_{\frac{1}{2}}^{\frac{1}{2}}r Strings und signalTyp als unbekannt initialisieren.**/
  Signal::Signal () {
          quelle = "";
          quellenTyp = "";
          //ziele = ;
11
          anzahlZiele = 0;
12
          signalTyp = unbekannt;
13
14
  |}
  /**Signal() Ist der Destruktor der Klasse. Er soll implementiert werden, hat \hookleftarrow
      allerdings keine Aufgabe. **/
16 Signal::~Signal () {
      //dtor
17
18 }
  /**type getName(void)
_{20}| Diese Methoden dienen zum Lesen der privaten Attribute eines einzelnen Objekts vom \hookleftarrow
      Typ Signal.
21 Diese Methoden ka Innen auch inline implementiert werden. **/
1 int Signal::getAnzahlZiele() {
      return anzahlZiele;
23
  };
24
signalTypen Signal::getSignalTyp() {
      return signalTyp;
26
27 }
28 string Signal::getQuelle() {
      return quelle;
30 };
string Signal::getQuellenTyp() {
      return quellenTyp;
32
33 };
34 string Signal::getZiel(int pos) {
      return ziele.at(pos);
36 };
38 signalTypen Signal::setSignalTyp(signalTypen sigTyp) {
      signalTyp = sigTyp;
39
  };
40
  void Signal::setQuelle(string gatterName) {
      quelle = gatterName;
43
44 };
46 void Signal::setQuellentyp(string gatterTyp) {
      quellenTyp = gatterTyp;
47
48 };
  void Signal::setAnzahlZiele(int nZiele) {
      anzahlZiele = nZiele;
<sub>52</sub>|};
54 void Signal::zielHinzufuegen(string gatterno) {
```



```
ziele.push_back(gatterno);
setAnzahlZiele(ziele.size());
//cout << "DEBUG: read form vect@" << anzahlZiele-1 << ": " << ziele.at(ziele. \( \to \) size()-1) << endl;
size()-1) << endl;</pre>
```



#### A.16 SchaltwerkElement.h

```
// SchaltwerkElement.h
3
  //
  #ifndef _SchaltwerkElement_
  #define _SchaltwerkElement_
  #include "GatterTyp.h"
  #include <string>
  class SchaltwerkElement {
  private:
   string
                name;
    GatterTyp* typ;
15
    double
               laufzeitEinzelgatter;
16
    SchaltwerkElement* nachfolgerElemente[5];
17
               anzahlNachfolger;
    bool
               isEingangsElement;
19
    bool
               isAusgangsElement;
20
    short
               anzahlEingangssignale;
21
  public:
    /** Konstruktor der Klasse. Er soll beim Anlegen der Klasse alle Attribute mit dem↔
         Wert 0 bzw. NULL f\tilde{A}_{4}^{1}r Zeiger initialisieren. Ausserdem
    bekommt der Konstruktor einen Zeiger auf ein Element der Bibliotheksdatenbank und \hookleftarrow
26
        speichert es in das Attribut typ.*/
    SchaltwerkElement( GatterTyp* gTyp);
27
     ~SchaltwerkElement();
                                           /** Ist der Destruktor der Klasse.*/
    /** Die folgenden Methoden dienen zum Lesen der privaten Attribute eines einzelnen←
30
         Objekts vom Typ
     SchaltwerkElement.*/
31
     string getName();
                                           /** Lesen des privaten Attributes name eines←
33
           einzelnen Objekts vom Typ SchaltwerkElement. */
    GatterTyp* getTyp();
                                         /** Lesen des privaten Attributes typ eines \leftarrow
        einzelnen Objekts vom Typ SchaltwerkElement. */
      double getLaufzeitEinzelgatter(); /** Lesen des privaten Attributes ←
35
          laufzeitEinzelgatter eines einzelnen Objekts vom Typ SchaltwerkElement. */
    SchaltwerkElement* getNachfolger(int pos); /** Lesen des privaten Attributes ←
36
        nachfolgerElemente eines einzelnen Objekts vom Typ SchaltwerkElement. */
    int getAnzahlNachfolger();
                                         /** Lesen des privaten Attributes ←
        anzahlNachfolger eines einzelnen Objekts vom Typ SchaltwerkElement. */
    short getAnzahlEingangssignale(); /** Lesen des privaten Attributes ←
38
        anzahlEingangssignale eines einzelnen Objekts vom Typ SchaltwerkElement. */
                                        /** Lesen des privaten Attributes \hookleftarrow
    bool getIsEingangsElement();
39
        isEingangsElement eines einzelnen Objekts vom Typ SchaltwerkElement. */
    bool getIsAusgangsElement();
                                  /** Lesen des privaten Attributes ←
40
        isAusgangsElement eines einzelnen Objekts vom Typ SchaltwerkElement. */
    /** Die folgenden Methoden dienen zum Schreiben der privaten Attribute eines \hookleftarrow
42
        einzelnen Objekts vom Typ
       SchaltwerkElement.*/
43
```



```
void setName( string n);
                                         /**Schreiben des privaten Attributes name \leftarrow
45
        eines einzelnen Objekts vom Typ SchaltwerkElement.*/
    void nachfolgerHinzufuegen( SchaltwerkElement* schaltwerkElement, int pos); /**←
46
        Schreiben des privaten Attributes nachfolger eines einzelnen Objekts
                                                                                 vom Typ \leftarrow
47
                                                                                     SchaltwerkElement \leftarrow
    void setAnzahlNachfolger( int anzahlN);
                                                 /**Schreiben des privaten Attributes \leftarrow
        anzahlNachfolger eines einzelnen Objekts vom Typ SchaltwerkElement.*/
    void setAnzahlEingangssignale( short anzahlE); /**Schreiben des privaten Attributes↔
49
         anzahlEingangssignale eines einzelnen Objekts vom Typ SchaltwerkElement.*/
    void setIsEingangsElement(bool isEingangsEl); /**Schreiben des privaten Attributes ←
50
        isEingangsElement eines einzelnen Objekts vom Typ SchaltwerkElement.*/
    void setIsAusgangsElement(bool isAusgangsEl); /**Schreiben des privaten Attributes ←
51
        isAusgangsElement eines einzelnen Objekts vom Typ SchaltwerkElement.*/
    void setLaufzeitEinzelgatter(double lzt); /**Schreiben des privaten Attributes ←
52
        laufzeitEinzelgatter eines einzelnen Objekts vom Typ SchaltwerkElement.*/
54 };
  #endif // _SchaltwerkElement_
```



### A.17 SchaltwerkElement.cpp

```
// SchaltwerkElement.cpp
  //
2
3
  //
  //
4
  #include "SchaltwerkElement.h"
    /** Konstruktor der Klasse. Er soll beim Anlegen der Klasse alle Attribute mit dem↔
9
         Wert 0 bzw Null f\tilde{A}_{4}^{1}r Zeiger initialisiern. Ausserdem
    bekommt der Konstruktor einen Zeiger auf ein Element der Bibliotheksdatenbank und \hookleftarrow
10
        speichert es in das Attribut typ.*/
    SchaltwerkElement::SchaltwerkElement( GatterTyp* gTyp ){
11
      name = "";
      typ = gTyp;
13
      laufzeitEinzelgatter = 0;
14
      nachfolgerElemente[0] = NULL; //schöner lösen?
15
      nachfolgerElemente[1] = NULL;
      nachfolgerElemente[2] = NULL;
17
      nachfolgerElemente[3] = NULL;
18
      nachfolgerElemente[4] = NULL;
19
      anzahlNachfolger = 0;
      isEingangsElement = false;
21
      isAusgangsElement = false;
22
      anzahlEingangssignale = 0;
23
    }
24
    SchaltwerkElement::~SchaltwerkElement() { } /** Destruktor der Klasse.*/
    /** Die folgenden Methoden dienen zum Lesen der privaten Attribute eines einzelnen↔
29
         Objekts vom Typ
      SchaltwerkElement.*/
    string SchaltwerkElement::getName(){
                                                      /** Lesen des privaten Attributes ←
32
        name eines einzelnen Objekts vom Typ SchaltwerkElement. */
      return name;
    }
34
    \texttt{GatterTyp* SchaltwerkElement::getTyp()} \{ \qquad \qquad /** \textit{Lesen des privaten Attributes} \leftarrow \\
36
        typ eines einzelnen Objekts vom Typ SchaltwerkElement. */
      return typ;
37
38
    double SchaltwerkElement::getLaufzeitEinzelgatter(){ /** Lesen des privaten ←
40
        Attributes laufzeitEinzelgatter eines einzelnen Objekts vom Typ \leftarrow
        SchaltwerkElement. */
      return laufzeitEinzelgatter;
41
    }
42
    SchaltwerkElement* SchaltwerkElement::getNachfolger(int pos){ /** Lesen des ←
44
        privaten Attributes nachfolgerElemente eines einzelnen Objekts vom Typ \hookleftarrow
        SchaltwerkElement. */
      return nachfolgerElemente[pos];
45
46
```



```
int SchaltwerkElement::getAnzahlNachfolger(){ /** Lesen des privaten Attributes ←
        anzahlNachfolger eines einzelnen Objekts vom Typ SchaltwerkElement. */
      return anzahlNachfolger;
49
    }
50
    short SchaltwerkElement::getAnzahlEingangssignale(){ /** Lesen des privaten ←
52
        Attributes anzahlEingangssignale eines einzelnen Objekts vom Typ \leftarrow
        SchaltwerkElement. */
      return anzahlEingangssignale;
53
54
    bool SchaltwerkElement::getIsEingangsElement(){ /** Lesen des privaten Attributes ←
56
        isEingangsElement eines einzelnen Objekts vom Typ SchaltwerkElement. */
      return isEingangsElement;
57
58
    bool SchaltwerkElement::getIsAusgangsElement(){ /** Lesen des privaten Attributes ←
        isAusgangsElement eines einzelnen Objekts vom Typ SchaltwerkElement. */
      return isAusgangsElement;
61
    }
62
    /** Die folgenden Methoden dienen zum Schreiben der privaten Attribute eines ↔
64
        einzelnen Objekts vom Typ
       SchaltwerkElement.*/
    void SchaltwerkElement::setName( string n){
66
     name = n;
67
    }
68
    void SchaltwerkElement::nachfolgerHinzufuegen( SchaltwerkElement* ←
70
        schaltwerkElement, int pos ){
71
      nachfolgerElemente[pos] = schaltwerkElement;
      //anzahlNachfolger++; //
73
      //
74
    }
75
    void SchaltwerkElement::setAnzahlNachfolger( int anzahlN ){
      anzahlNachfolger = anzahlN;
77
7.8
    void SchaltwerkElement::setAnzahlEingangssignale( short anzahlE ){
79
      anzahlEingangssignale = anzahlE;
81
    void SchaltwerkElement::setIsEingangsElement( bool isEingangsEl ){
82
      isEingangsElement = isEingangsEl;
83
84
    void SchaltwerkElement::setIsAusgangsElement( bool isAusgangsEl ){
85
      isAusgangsElement = isAusgangsEl;
86
87
    void SchaltwerkElement::setLaufzeitEinzelgatter( double lzt ){
      laufzeitEinzelgatter = lzt;
89
```



#### A.18 ListenElement.h

```
// ListenElement.h
  //
  //
5 #ifndef _ListenElement_
  #define _ListenElement_
  #include "SchaltwerkElement.h"
  class ListenElement {
  private:
   SchaltwerkElement* schaltwerkElement;
   ListenElement* next;
15
  public:
    /** Konstruktor der Klasse. Er soll beim Anlegen der Klasse alle Zeiger-Attribute ↔
        mit NULL initialisieren.*/
   ListenElement();
20
   /** Destruktor der Klasse.*/
22
    ~ListenElement();
    /** Lesen des privaten Attributes schaltwerkElement eines einzelnen Objekts vom ←
25
        Typ ListenElement.*/
    SchaltwerkElement* getSchaltwerkElement();
26
    /** Lesen des privaten Attributes next eines einzelnen Objekts vom Typ \hookleftarrow
28
        ListenElement.*/
   ListenElement* getNextElement();
    /** Schreiben des privaten Attributes schaltwerkElement eines einzelnen Objekts \leftarrow
3.1
        vom Typ ListenElement.*/
    void setSchaltwerkElement( SchaltwerkElement* SchaltwerkEl);
   /** Schreiben des privaten Attributes next eines einzelnen Objekts vom Typ \hookleftarrow
        ListenElement.*/
    void setNextElement( ListenElement* nextEl);
35
36 };
38 #endif // _Listenelement_
```



# A.19 ListenElement.cpp

```
1 // ListenElement.cpp
  //
3 //
5 #include "ListenElement.h"
ק /** Konstruktor der Klasse. Er soll beim Anlegen der Klasse alle Zeiger-Attribute ↔
      mit NULL initialisieren.*/
s | ListenElement::ListenElement(){
    schaltwerkElement = NULL;
   next = NULL;
11 }
13 /** Destruktor der Klasse.*/
14 ListenElement::~ListenElement() { }
_{16} /** Lesen des privaten Attributes schaltwerkElement eines einzelnen Objekts vom Typ \hookleftarrow
      ListenElement. */
| SchaltwerkElement* ListenElement::getSchaltwerkElement() |
  return schaltwerkElement;
19 }
21 /** Lesen des privaten Attributes next eines einzelnen Objekts vom Typ ListenElement↔
22 | ListenElement* ListenElement::getNextElement() {
  return next;
23
_{24}| \}
  /** Schreiben des privaten Attributes schaltwerkElement eines einzelnen Objekts vom \hookleftarrow
      Typ ListenElement.*/
void ListenElement::setSchaltwerkElement( SchaltwerkElement* SchaltwerkEl){
   schaltwerkElement = SchaltwerkEl;
29
_{	exttt{31}} /** Schreiben des privaten Attributes next eines einzelnen Objekts vom Typ \hookleftarrow
      ListenElement. */
void ListenElement::setNextElement( ListenElement* nextEl) {
  next = nextEl;
34 }
```



### A.20 GraphErzeuger.h

```
1 // GraphErzeuger.h
  //
2
  //
  #ifndef _GraphErzeuger_
  #define _GraphErzeuger_
  //#include "stdafx.h"
  #include <iostream>
#include "SchaltwerkElement.h"
#include "ListenElement.h"
12 #include "Bibliothek.h"
| #include "signals.h"
#include "SignalListeErzeuger.h"
17 class GraphErzeuger {
  private:
   Bibliothek* bibliothek;
    ListenElement* startElement;
    ListenElement* endElement;
    Signal* signale;
    short anzahlSignale;
    int gAnzahl;
25
  public:
27
    GraphErzeuger();
                             /// Konstruktor; initialisiert alle variablen mit NULL bzw \leftarrow
28
                              /// unnuetzer Destruktor
    ~GraphErzeuger();
29
      void listeAnlegen(SignalListeErzeuger signallist); /** durchlaeuft die ←
31
          SignalListe, weisst jeder Quelle ein Schaltwerk zu, uebernimmt Eigenschaften←
                                                            Signale und Gattertypen und \leftarrow
32
                                                                verknuepft die Schaltwerke←
                                                                 mit je einem \leftarrow
                                                                Listenelement und die \leftarrow
                                                                ListenElemente
                                                            untereinander */
      void graphErzeugen( SignalListeErzeuger signallist); /** durchlaeuft oben ←
34
          angelegte Liste und verknuepft auf Grundlage der Signalliste die Schaltwerke
                                                            miteinander */
35
      <code>void</code> listenAusgabe ( ); // bisher nur zum testen /// gibt die Liste mit den \leftarrow
36
          Schaltwerkinfos aus inkl der von graphErzeugen gefundenen \leftarrow
          Adjazenzbeziehungen
      void setBibliothek( Bibliothek* biblio); /// liest eine Bauteilbibliothek ein
38
                                        /// gibt die gespeicherte Bib zurueck /*(\leftarrow
      Bibliothek* getBibliothek();
39
          ungebraucht) */
      ListenElement* getStartElement(); //braucht man nicht
41
      void setStartElement( ListenElement* start);
42
      ListenElement* getEndElement();
44
      void setEndElement( ListenElement* ende);
45
```



```
int getGatterAnzahl(void);

{
start | int getGatterAnzahl(void);

{
start | #endif | // _GraphErzeuger_
```



# A.21 GraphErzeuger.cpp

```
// GraphErzeuger.cpp
2
  //
3
  #include "GraphErzeuger.h"
7 // richtige ausgabe schreiben
9 GraphErzeuger::GraphErzeuger()
10
      bibliothek = NULL;
11
      startElement = NULL;
12
      endElement = NULL;
13
      signale = NULL;
      anzahlSignale = 0;
  }
16
19 /** Destruktor der Klasse.*/
20 GraphErzeuger::~GraphErzeuger()
23 }
25 Bibliothek* GraphErzeuger::getBibliothek()
26
      return bibliothek;
27
  }
28
  void GraphErzeuger::setBibliothek( Bibliothek* biblio)
      bibliothek = biblio;
32
  | }
33
35 | ListenElement* GraphErzeuger::getStartElement() {
      return startElement;
36
37 }
  void GraphErzeuger::setStartElement( ListenElement* start){
      startElement = start;
40
  }
41
43 ListenElement* GraphErzeuger::getEndElement(){
      return endElement;
44
45 }
  void GraphErzeuger::setEndElement( ListenElement* ende){
      endElement = ende;
48
  }
49
  int GraphErzeuger::getGatterAnzahl(){
51
      return gAnzahl;
52
53 }
  void GraphErzeuger::listeAnlegen(SignalListeErzeuger signallist)
55
  {
56
      startElement = NULL;///Initialisierung
```



```
endElement = NULL;
       signale = NULL;
59
      anzahlSignale = 0;
60
      gAnzahl = 0;
61
       short eingaenge = 0;
63
       short ausgaenge = 0;
64
      ListenElement* tmpElement = NULL;
      anzahlSignale = signallist.getAnzahlSignale();
   /// geht Signalliste durch
69
       for (int i = 0; i < anzahlSignale; i++)</pre>
70
71
          Signal tmpSignal = *signallist.getSignal( i );
72
          if ((tmpSignal.getSignalTyp() == eingang) ) /// prueft ob Eingang
75
              debug_msg("INFO: eingang gefunden");
76
              eingaenge++;
77
          }
78
          else if (tmpSignal.getSignalTyp() == clk)
                                                          /// prueft ob Takt
79
          {
80
              debug_msg("INFO: clock gefunden");
          }
82
          else if ((tmpSignal.getSignalTyp() == intern) or (tmpSignal.getSignalTyp() == ←
83
              ausgang)) /// wenn intern oder ausgangs-signal hat das signal eine quelle←
          {
84
              /// die man in Schaltwerke ueberfuehren kann
85
                                                    /// zum abfangen von unbenutzten \hookleftarrow
              if ( tmpSignal.getQuelle() != "" )
86
                  Signalen
              {
                  GatterTyp* tmpGatter = bibliothek->getBibElement(tmpSignal.←
                      \mathtt{getQuellenTyp())}; // kann man sich theoretisch auch sparen und \leftarrow
                      alle tmpGatter durch bibliothek->getBibElement(tmpSignal.←
                      getQuellenTyp()) ersetzen
                  ListenElement* newListenElement = new ListenElement();
90
                  SchaltwerkElement* newSchaltwerkElement = new SchaltwerkElement( ←
                      tmpGatter );
                  /// Schaltwerk uebernimmt Daten des Signals
                  newSchaltwerkElement->setName(tmpSignal.getQuelle());
94
                  {\tt newSchaltwerkElement->setAnzahlNachfolger(tmpSignal.getAnzahlZiele())} \leftarrow
95
                  newSchaltwerkElement->setLaufzeitEinzelgatter( tmpGatter->
96
                      getGrundLaufzeit() );
                  newSchaltwerkElement->setAnzahlEingangssignale( tmpGatter->
97
                      getEingaenge());
                  /// pruefen ob Ausgang
99
                  if ( tmpSignal.getSignalTyp() == ausgang )
100
101
                      newSchaltwerkElement->setIsAusgangsElement(true);
                      debug_msg("INFO: ausgang gefunden");
103
                      ausgaenge++;
104
                  }
105
```



```
/// verknuepfen von Schaltwerkselement mit Listenelement
107
                   newListenElement->setSchaltwerkElement( newSchaltwerkElement );
108
                   gAnzahl++;
109
                   debug_msg("INFO: "<<gAnzahl<<". ListenElement angelegt vom Typ "<< ←
110
                       tmpSignal.getQuellenTyp()<<" !");</pre>
                   /// baut die Liste auf
113
                   if ( startElement == NULL ) /// ist nur NULL, wenn noch kein Element \hookleftarrow
114
                       der Liste existiert
                   {
115
                      endElement = newListenElement;
116
                      startElement = newListenElement;
                   }
119
                   else
120
                   {
                      tmpElement->setNextElement( newListenElement );
122
                      endElement = newListenElement;
123
                   }
124
                   tmpElement = newListenElement;
125
               }
127
                     // von leerer Quelle Abfrage, um ungenutzte Signake zu erkennen
               {
129
                   cout << "Fehler! Unbenutztes Signal gefunden" << endl;</pre>
130
                   cin.ignore();
131
                   cin.get();
132
               }
133
           }
134
           else
                          // von Signaltypabfrage
           {
137
               cout << "Fehler! Unbekannter Signaltyp" << endl;</pre>
138
               cin.ignore();
139
               cin.get();
           }
141
       }
142
       /// eingang finden
143
       for (int z = 0; z < signallist.getAnzahlSignale(); z++)</pre>
                                                                             /// geht die ←
           Sigalliste durch
       {
145
                                                                             /// vergleicht \leftarrow
           if ( signallist.getSignal(z)->getSignalTyp() == eingang)
               mit Signaltypen, ob "eingang" der Signaltyp ist
           {
147
               debug_msg( "INFO: Dieses Eingangssignal hat "<<signallist.getSignal(z)->↔
148
                   getAnzahlZiele()<< " Ziel(e)");</pre>
               for ( int y = 0; y < signallist.getSignal(z)->getAnzahlZiele(); y++) \leftarrow
                          /// durchlaeuft alle ziele dieses signals
               {
150
                   string eingangsGatter = signallist.getSignal(z)->getZiel( y );
                   for (ListenElement* ptr = startElement; ptr != NULL; ptr = ptr->←
152
                       getNextElement()) /// und gleicht die ziele mit den ←
                       schaltwerksnamen in dem
                   {
                       if ( ptr->getSchaltwerkElement()->getName() == eingangsGatter ) ←
154
                                    /// jeweiligen listenelement ab
                      {
155
                           ptr->getSchaltwerkElement()->setIsEingangsElement(true);
```



```
debug_msg( "INFO: "<< ptr->getSchaltwerkElement()->getName() ←
                               <<" ist Eingang");
                       }
158
                  }
159
              }
           }
161
162
       /// prueft, ob es unbeschaltete Eingaenge gibt
       short tmpZaehler ;
165
       for (ListenElement* ptr = startElement; ptr != NULL; ptr = ptr->getNextElement()←
166
           ) /// durchlaeuft die Listenelemente
           tmpZaehler = 0;
168
           debug_msg("INFO:----");
170
           for (int z = 0; z < signallist.getAnzahlSignale(); z++)</pre>
                                                                          ///danach die \leftarrow
172
               Signalliste
               for (int r = 0; r < signallist.getSignal(z)->getAnzahlZiele(); <math>r++) /// \leftarrow
                   und die Ziele eines jeden Signals
               {
175
                   /// prueft, ob das Signalziel mit dem SchaltwerkElementsnamen \hookleftarrow
177
                       uebereinstimmt und erhoeht den Eingangszaehler bei Erfolg um 1
                   if ( signallist.getSignal(z)->getZiel(r) == ptr->getSchaltwerkElement←
178
                       ()->getName())
                   {
                       tmpZaehler += 1;
180
                       debug_msg("INFO: "<< tmpZaehler <<". Eingang von "<< ptr->←
                           getSchaltwerkElement()->getName() << " gefunden");</pre>
                   }
183
               }
           /// falls dff mit clk, hat die Bib einen Eingang zu wenig, wird hier \leftarrow
186
               korrigiert
           if (ptr->getSchaltwerkElement()->getTyp()->getName()=="dff") // weil der <--</pre>
               clock eingang nicht mit eingelesen wird.. sollte man vlt noch aendern
           {
188
               tmpZaehler -= 1;
189
           }
           /// check, ob Schaltwerk und Bib fuer das jeweilige Element dieselbe Anzahl \hookleftarrow
191
               Eingaenge verzeichnet haben
           if (ptr->getSchaltwerkElement()->getTyp()->getEingaenge() != tmpZaehler)
192
193
               cout << "Fehler!\nAnzahl Eingaenge laut Bibliothek: \t"<<ptr->←
                   getSchaltwerkElement()->getTyp()->getEingaenge()<<endl</pre>
               <<"Anzahl Eingaenge laut Schaltwerk: \t"<<tmpZaehler << endl;
195
               cin.ignore();
               cin.clear();
197
               cin.get();
198
           }
199
       }
   }
202
```



```
void GraphErzeuger::graphErzeugen(SignalListeErzeuger signallist)
206
       /// durchlaeuft die Liste der durch ListenElemente verknuepften Schaltwerke
207
       for (ListenElement* ptr = startElement; ptr != NULL; ptr = ptr->getNextElement()←
208
209
           ListenElement* tmpListenElement = ptr;
210
           SchaltwerkElement* tmpSWE = tmpListenElement->getSchaltwerkElement();
           /// prueft ob ein Schaltwerk maximal 5 Nachfolger besitzt
           if ( tmpSWE->getAnzahlNachfolger() <= 5)</pre>
214
           {
215
               /// durchlaeuft die Signalliste auf der Suche nach gleichnamigen Quellen \hookleftarrow
217
                   der Signale und Schaltwerksnamen
               for (int i = 0; i < signallist.getAnzahlSignale(); i++)</pre>
               {
                  Signal tmpSignal = *signallist.getSignal( i );
221
                   if ( tmpSignal.getQuelle() == tmpSWE->getName())
224
                      /// bei Treffer wird wieder die Signalliste durchlaufen auf der \leftarrow
                           Suche nach den Zielen des gleichnamigen Signals
                      for ( int j = 0; j < tmpSignal.getAnzahlZiele(); j++)</pre>
227
228
                          string folgeGatter = tmpSignal.getZiel( j );
                          /// sucht zu den Zielen des Signals das entsprechende \leftarrow
231
                               Schaltwerk aus den ListenElementen
                          for (ListenElement* ptr2 = startElement; ptr2 != NULL; ptr2 = ←
                              ptr2->getNextElement())
233
                              ListenElement* tmpListenElement2 = ptr2;
234
                              if ( tmpListenElement2->getSchaltwerkElement()->getName() \leftarrow
                                  == folgeGatter )
                              {
236
                                  tmpListenElement->getSchaltwerkElement()->←
237
                                      nachfolgerHinzufuegen( tmpListenElement2->←
                                      getSchaltwerkElement(), j );
                                  debug_msg( "INFO: "<< tmpListenElement2->←
238
                                       getSchaltwerkElement()->getName() << " ist \( \to \)</pre>
                                       Nachfolger von " << tmpListenElement->←
                                       getSchaltwerkElement()->getName());
                              }
239
                          }
240
                      }
                  }
243
               }
245
           }
247
           else
                        // von Anzahlnachfolger if-Abfrage
           {
249
               cout << "Fehler: Mehr als 5 Nachfolgegatter bei "<< tmpSWE->getName() << \hookleftarrow
250
                   endl;
           }
```



```
}
253
      }
255
      void GraphErzeuger::listenAusgabe ( )
                                                                                              /// gibt die Listenelemente mit ←
              Gatternamen und ihre NachfolgeGatter aus
      {
              for ( ListenElement* ptr = startElement; ptr != NULL; ptr = ptr->getNextElement←
260
                      ()) /// geht die ListenElemente durch
              {
261
                      cout << "----\n"<<endl
263
                      <<"Gattername: \t\t" << ptr->getSchaltwerkElement()->getName() <<end1 ↔
264
                                                   /// Gattername
                      <<"Gattertyp: \t\t" << ptr->getSchaltwerkElement()->getTyp()->getName() <<←
                              endl; /// GatterTyp
                      /// evtle zusaetzliche Ausgaben wie "Eingang", "Ausgang", "\leftarrow
                              LaufzeitEinzelGatter", fuer FlipFlops noch andere Attribute
                      if ( ptr->getSchaltwerkElement()->getIsEingangsElement() == true)
                                                                                                                                                                    // kann ←
268
                              man sich mal noch ueberlegen in die Ausgabe mit aufzunehmen
                      {
                             cout <<"Schaltungseingangselement"<<endl;</pre>
270
                      }
271
                      if
                          ( ptr->getSchaltwerkElement()->getIsAusgangsElement() == true)
272
                      {
                             cout<<"Schaltungsausgangselement"<< endl;</pre>
275
                      cout<<"Laufzeit Einzelgatter: \t"<< ptr->getSchaltwerkElement()->←
276
                             getLaufzeitEinzelgatter() <<endl;</pre>
                             cout << "Is Flipflop: \t^{<<} (( Flipflop*) (ptr->getSchaltwerkElement() \leftarrow
278
                                     ->getTyp()) )->getIsFlipflop()<<endl;</pre>
                      if (ptr->getSchaltwerkElement()->getTyp()->getName()== "dff")
280
281
                           \verb|cout| << "Setup-Time: \  \   | t | << (( Flipflop*) (ptr->getSchaltwerkElement()-> \leftarrow | t | t | << (( Flipflop*) (ptr->getSchaltwerkElement()-> \leftarrow | t | t | << (( Flipflop*) (ptr->getSchaltwerkElement()-> \leftarrow | t | t | << (( Flipflop*) (ptr->getSchaltwerkElement()-> \leftarrow | t | t | << (( Flipflop*) (ptr->getSchaltwerkElement()-> \leftarrow | t | t | << (( Flipflop*) (ptr->getSchaltwerkElement()-> \leftarrow | t | t | << (( Flipflop*) (ptr->getSchaltwerkElement()-> \leftarrow | t | t | << (( Flipflop*) (ptr->getSchaltwerkElement()-> \leftarrow | t | t | < (( Flipflop*) (ptr->getSchaltwerkElement()-> \leftarrow | t | < (( Flipflop*) (ptr->getSchaltwerkElement
                                    getTyp()) )->getSetupTime() << endl</pre>
                             << "Hold-Time \t\t" << (( Flipflop*) (ptr->getSchaltwerkElement()->getTyp←)
283
                                     ()) )->getHoldTime()<<endl</pre>
                             << "Lastkapazitaet: \t"<< (( Flipflop*) (ptr->getSchaltwerkElement()->←
                                     getTyp()) )->getLastKapazitaetClock()<<endl;</pre>
                      }
285
                      cout<<"Anzahl Eingangssignale: "<< ptr->getSchaltwerkElement()->←
287
                              getAnzahlEingangssignale() <<endl; // Ende Fakultative Ausgabe</pre>
                      /// Ausgabe der Anzahl der Folgegatter und dann der Gatter mit ihrem Namen
289
                      if (ptr->getSchaltwerkElement()->getAnzahlNachfolger()==1){
                             cout<<"--->Das Gatter hat "<< ptr->getSchaltwerkElement()->←
291
                                     getAnzahlNachfolger()<<" Ziel" <<endl; /// Einzahl</pre>
                      } else if (ptr->getSchaltwerkElement()->getAnzahlNachfolger()==0) {
292
                             cout<<"--->Das Gatter hat keine Ziele" <<endl; \hookleftarrow
                                                                                                                                /// Keine
                      } else {
294
                             cout<<"--->Das Gatter hat "<< ptr->getSchaltwerkElement()->←
295
                                     getAnzahlNachfolger()<<" Ziele" <<endl; /// Mehrzahl</pre>
```



```
}
296
              (ptr->getSchaltwerkElement()->getAnzahlNachfolger()!=0) /// falls \leftarrow
298
               Nachfolger existieren
           {
              string ausgabe = " ";
301
              for ( int s = 0; s < ptr->getSchaltwerkElement()->getAnzahlNachfolger() ; ←
302
                   s++) /// werden alle Nachfolgernamen in einen Ausgabe string \leftarrow
                   geschrieben
              {
303
                  ausgabe = ausgabe + ptr->getSchaltwerkElement()->getNachfolger(s)->←
305
                      getName() + " ";
              }
306
              cout << "Angeschlossene Gatter:\t"<<ausgabe <<endl;</pre>
307
           }
308
           else /*if (ptr->getSchaltwerkElement()->getAnzahlNachfolger()==0)*/ /// falls←
309
                keine Nachfolger existieren
           {
              cout << ptr->getSchaltwerkElement()->getName() << " hat keine Folgegatter←
311
                   "<<endl;
           }
312
       }
314
315 }
```



### A.22 LaufzeitAnalysator.h

```
#ifndef _LAUFZEITANALYSATOR_H
  #define _LAUFZEITANALYSATOR_H
4 #include <map>
  #include "ListenElement.h"
  #include "Faktoren.h"
  #include "GraphErzeuger.h"
  #include <vector>
  struct DFS_Daten
11
      SchaltwerkElement* VaterElement;
      double PfadLaufzeit;
14 };
  class LaufzeitAnalysator
  {
17
  private:
      Faktoren* faktoren;
      GraphErzeuger* gE;
21
      long frequenz;
23
      string uebergangspfad;
      string ausgangspfad;
25
      double laufzeitUebergangspfad;
26
      double laufzeitAusgangspfad;
27
      bool zyklusFound;
      bool zyklensuche(SchaltwerkElement* se);
29
      void DFS(ListenElement* s);
30
      map < SchaltwerkElement* , DFS_Daten > DFS_Zwischenspeicher;
      void DFS_Visit(SchaltwerkElement* k, SchaltwerkElement* s);
34
  public:
37
      LaufzeitAnalysator(GraphErzeuger* gE, Faktoren* f);
38
      virtual ~LaufzeitAnalysator();
      void berechne_LaufzeitEinzelgatter();
41
      bool DFS_startSuche(GraphErzeuger* ge);
      double maxFrequenz(long freq);
46 protected:
48 };
50 #endif // LAUFZEITANALYSATOR_H
```



### A.23 LaufzeitAnalysator.cpp

```
#include "LaufzeitAnalysator.h"
5 | LaufzeitAnalysator::LaufzeitAnalysator(GraphErzeuger* g, Faktoren* f)
  {
6
      faktoren = f;
      gE = g;
      laufzeitUebergangspfad=0;
13
      laufzeitAusgangspfad=0;
14
      DFS_Zwischenspeicher.clear();
      zyklusFound = false;
16
  }
18
  LaufzeitAnalysator::~LaufzeitAnalysator()
20
21
      //dtor
22
  }
23
  void LaufzeitAnalysator::berechne_LaufzeitEinzelgatter() /// berechnet Laufzeit fuer←
       jedes einzelne Gatter
26
      double spgFaktor,
27
      tmpFaktor,
28
      przFaktor;
29
      faktoren->getFaktoren(spgFaktor, tmpFaktor, przFaktor); /// holt sich aeussere ←
31
          Faktoren ueber Referenz
      debug_msg( "INFO: SPG-F: "<<spgFaktor<<" TMP-F: "<<tmpFaktor<<" PRZ-F: "<<↔
33
          przFaktor<<endl<<endl);</pre>
      for (ListenElement* ptr = gE->getStartElement(); ptr != NULL; ptr = ptr->←
          getNextElement()) /// durchlaeuft die ListenElemente und weist jedem ←
          Schaltwerk im Listenelement seine
      {
36
          double tpd0 = ptr->getSchaltwerkElement()->getTyp()->getGrundLaufzeit(); /// ←
38
              Grundlaufzeit tpd0 (in ps) und seinen
          double lastFaktor = ptr->getSchaltwerkElement()->getTyp()->getLastFaktor(); ←
39
              /// Lastfaktor lastFaktor (in fs/fF) zu
          double last_C = 0;
40
          for (int i = 0; i < (ptr->getSchaltwerkElement()->getAnzahlNachfolger()); i++←
42
              ) /// summiert die Eingangs-C (in fF) der mit dem Ausgang verbundenen \hookleftarrow
              Gatter und
          {
43
             last_C = last_C + ptr->getSchaltwerkElement()->getNachfolger(i)->getTyp()←
45
                 ->getLastKapazitaet(); /// speichert diese im Schaltwerkelement
             debug_msg("INFO: C-Last: \t"<<last_C<<endl);</pre>
46
```



```
}
         /// t_pd,actual = (t_pd0 + LastF + LastC) * TempF * SpgF * PrzF
49
                  = (ps + (fs/fF) * fF * 1000) //wieso funkionierts mit 1/1000 \leftrightarrow
50
             und nicht mit 1000 ???????
         51
             last_C * 0.001) * spgFaktor * tmpFaktor * przFaktor)); /// berechnet die ←
             Gesamtlaufzeit des Einzelgatters
         debug_msg("INFO: Laufzeit Einzelgatter von "<< ptr->getSchaltwerkElement()->↔
53
             getName() << ":\t"<<ptr->getSchaltwerkElement()->getLaufzeitEinzelgatter
             () << end1);
     }
54
56
 bool LaufzeitAnalysator::DFS_startSuche(GraphErzeuger *gE)
57
58
     zyklusFound = false;
     vector < ListenElement *> start;
60
     for(ListenElement *i = gE->getStartElement(); i!=NULL ; i=i->getNextElement())
     {
63
         if (i->getSchaltwerkElement()->getIsEingangsElement() or i->←
65
             getSchaltwerkElement()->getTyp()->getIsFlipflop())
         {
66
            start.push_back(i);
         }
70
     }
71
     for(int h=0; h<start.size(); h++)</pre>
     {
         DFS(start[h]);
7.9
     }
80
     return !zyklusFound;
83
  }
88
90 void LaufzeitAnalysator::DFS(ListenElement* s)
  {
91
     for (ListenElement* ptr = s; ptr != NULL; ptr = ptr->getNextElement())
94
95
         DFS_Zwischenspeicher[ptr->getSchaltwerkElement()].PfadLaufzeit =0.0;
         DFS_Zwischenspeicher[ptr->getSchaltwerkElement()].VaterElement = NULL;
97
     }
```



```
DFS_Visit(s->getSchaltwerkElement(),s->getSchaltwerkElement());
102
   }
   bool LaufzeitAnalysator::zyklensuche(SchaltwerkElement* se)
107
       for (SchaltwerkElement* i=se ; i!=NULL ; i=DFS_Zwischenspeicher[i].VaterElement)
109
110
           if ( DFS_Zwischenspeicher[i].VaterElement == se )
111
           {
112
               return true;
           }
114
       }
115
       return false;
116
   }
   void LaufzeitAnalysator::DFS_Visit(SchaltwerkElement* k,SchaltwerkElement* s)
122
123
       for (int i=0; i<k->getAnzahlNachfolger(); i++)
125
           if (zyklusFound) {
126
               break;
127
               debug_msg( "Zyklus gefunde, breche ab!" << endl);</pre>
128
           }
129
           SchaltwerkElement* v =k->getNachfolger(i);
           debug_msg("nachfolger:"<<v->getName()<<endl);</pre>
133
           if (v->getTyp()->getIsFlipflop())
135
               debug_msg("ff gefunden: "<<v->getName()<<endl<<endl>;
137
               if (laufzeitUebergangspfad<DFS_Zwischenspeicher[k].PfadLaufzeit + k->←
139
                   getLaufzeitEinzelgatter())
               {
140
                   laufzeit Uebergangspfad=DFS\_Zwischenspeicher[k].PfadLaufzeit + k-> \hookleftarrow
141
                       getLaufzeitEinzelgatter();
                   uebergangspfad = k->getName() + " ->" + k->getNachfolger(i)->getName←
143
                   //cout << "\tilde{A}_{4}^{1}bergangspfad: "<<uebergangspfad<<":"<<\leftarrow
144
                       laufzeitUebergangspfad<<endl;</pre>
                   //String erstellen
145
                   for( SchaltwerkElement* v = k ; v != s ; v = DFS_Zwischenspeicher[v].←
146
                       VaterElement )
147
                       uebergangspfad.insert(\ 0\ ,\ (\ DFS\_Zwischenspeicher[v].VaterElement \hookleftarrow
148
                           ->getName() + "-> " ));
                   }
               }
151
           }
152
```



```
else if (DFS_Zwischenspeicher[v].PfadLaufzeit < (DFS_Zwischenspeicher[k].↔
                PfadLaufzeit +k->getLaufzeitEinzelgatter()))
           {
155
                if ( ( ( DFS_Zwischenspeicher[ v ].PfadLaufzeit != 0 ) or ( v== s ) ) and \leftrightarrow
                    ( DFS_Zwischenspeicher[ v ].VaterElement != k) )
158
                   DFS_Zwischenspeicher[v].VaterElement =k;
                   if (zyklensuche(v))
163
                       zyklusFound = true;
165
                       cout << "Fehler Zyklensuche!"<<endl;</pre>
166
                   }
               }
169
               DFS\_Zwischenspeicher[v].PfadLaufzeit = DFS\_Zwischenspeicher[k]. \hookleftarrow
170
                    PfadLaufzeit + k->getLaufzeitEinzelgatter();
               DFS_Zwischenspeicher[v].VaterElement = k;
               DFS_Visit(v,s);
173
           }
       }
177
       if(k-)getIsAusgangsElement() and (laufzeitAusgangspfad < (DFS_Zwischenspeicher[k<math>\leftarrow)
           ].PfadLaufzeit + k->getLaufzeitEinzelgatter())))
       {
180
           laufzeitAusgangspfad = DFS_Zwischenspeicher[k].PfadLaufzeit + k->←
                getLaufzeitEinzelgatter();
           ausgangspfad = k->getName();
           for (SchaltwerkElement * j = k; j != s; j= DFS_Zwischenspeicher[j].
185
                VaterElement)
           {
               ausgangspfad.insert(0,(DFS\_Zwischenspeicher[j].VaterElement->getName() + \leftarrow
                    "->"));
           }
188
       }
   }
192
   double LaufzeitAnalysator::maxFrequenz(long freq)
   {
195
       cout << "LÃOngster Pfad im Ã4berfuehrungsschaltnetz:" << endl;
       cout << uebergangspfad << endl << endl;</pre>
198
       cout << "Maximale Laufzeit der Pfade im \tilde{A}_{4}^{1}berfuehrungsschaltnetz: " << \hookleftarrow
199
           laufzeitUebergangspfad << " ps" << endl;</pre>
       cout << endl;</pre>
201
       cout << "LÃOngster Pfad im Ausgangsschaltnetz:" << endl;</pre>
       cout << ausgangspfad << endl << endl;</pre>
202
       cout << "Maximale Laufzeit der Pfade im Ausgangsschaltnetz: " << \leftrightarrow
203
            laufzeitAusgangspfad << " ps" << endl;</pre>
```



```
cout << endl;</pre>
      cout << "-----"<<endl;
      long double maxF = 1/ (dynamic cast<Flipflop*>(( gE->getBibliothek()-><--</pre>
206
          getBibElement("dff")))->getSetupTime() * 0.00000000001 + <--</pre>
          laufzeitUebergangspfad * 0.000000000001);
      if (maxF>1000) {
          if (maxF>1000000) {
          cout << "maxFrequenz: "<<maxF/1000000<<" MHz"<<endl;</pre>
          }
212
          else {
213
             cout << "maxFrequenz: "<<maxF/1000<<" kHz"<<endl;</pre>
215
216
      cout << "-----"<<endl;
      if (maxF < freq){</pre>
219
          cout << "Frequenz zu gross"<<endl;</pre>
220
      }
221
      else {
          cout << "Frequenz okay"<<endl;</pre>
223
      }
228 }
```



# A.24 cross-compatibility.h

```
#ifndef CLEARSCREEN_H
  #define CLEARSCREEN_H
6 #include <cstdlib>
  #include <iostream>
  #include <stdio.h>
9 #include <stdlib.h>
10 #include <string>
using namespace std;
void clear_screen();
15 //void debug_msg(char text);
  #endif
  /// Debug Output
     #if defined DEBUG
        #define debug_msg(text); cout << text << endl;</pre>
21
     #else //Assume Release
22
        #define debug_msg(text);
23
     #endif
  /// Debug Pause um Debug Output lesen zu k\tilde{A}\Pnnen
     #if defined DEBUG
28
        #define debug_pause(); cin.ignore(); cin.get();
29
     #else //Assume Release
30
        #define debug_pause();
31
     #endif
  #if defined _WIN32 || defined _WIN64
     #define linuxzusatz 0
  #else
     #define linuxzusatz 1
  #endif
```



# A.25 cross-compatibility.cpp

```
#include "cross-compatibility.h"
  using namespace std;
  void clear_screen() {
  #if defined _WIN32 || defined _WIN64
      std::system ( "CLS" );
      // Assume POSIX
      std::system ( "clear" );
  \#endif
10
11 }
  /*
void debug_msg(char text) {
     #if !defined NDEBUG
14
         cout << text << endl;</pre>
15
     #endif
16
       cout << "Blaaaa!!!!";</pre>
17
18 }*/
```